



# GemeindeBrief

für das Kirchspiel in der Lößnitz



THEMA

# Not wenden.



Februar / März 2025

Diakonie  
Ihre Rolle in der  
Gesellschaft

5

Diakonische Arbeit  
in den Gruppen des  
Kirchspiels

6/7

Nachtcafés in den  
Kirchen - warm,  
behütet, friedlich

8

## INHALT

Schwerpunktthema .....	3–8
Neue Gesichter/Termine .....	9
Kirchenmusik .....	10–11
Kinderseite .....	12
Aus dem Kirchspiel .....	13–14
GEMEINDESEITEN	
Friedenskirche .....	15–19
Lutherkirche .....	20–23
Reichenberg .....	24
Moritzburg .....	25
Moritzburg / Reichenberg .....	26–27
Radebeuler Tafel / Ev. Schulzentrum .....	28
Freude und Trauer .....	29
Kontakte auf einen Blick .....	30/31

### Impressum

Herausgeber: Kirchspiel in der Lößnitz

(Radebeul, Reichenberg, Moritzburg)

Redaktion: Martin Scheiter, Annette Lindackers

E-Mail: [gemeindebrief@loessnitz-kirchspiel.de](mailto:gemeindebrief@loessnitz-kirchspiel.de)

Redaktionsschluss: 6. Januar 2025

Einsendeschluss für Manuskripte

(Ausgabe April / Mai 2025):

6. März 2025

Gestaltung: Nadja Nitsche, [n-zwo.com](http://n-zwo.com)

Satz: Mathias Meitzner

Verlag und Druck: B.Krause GmbH, Radebeul

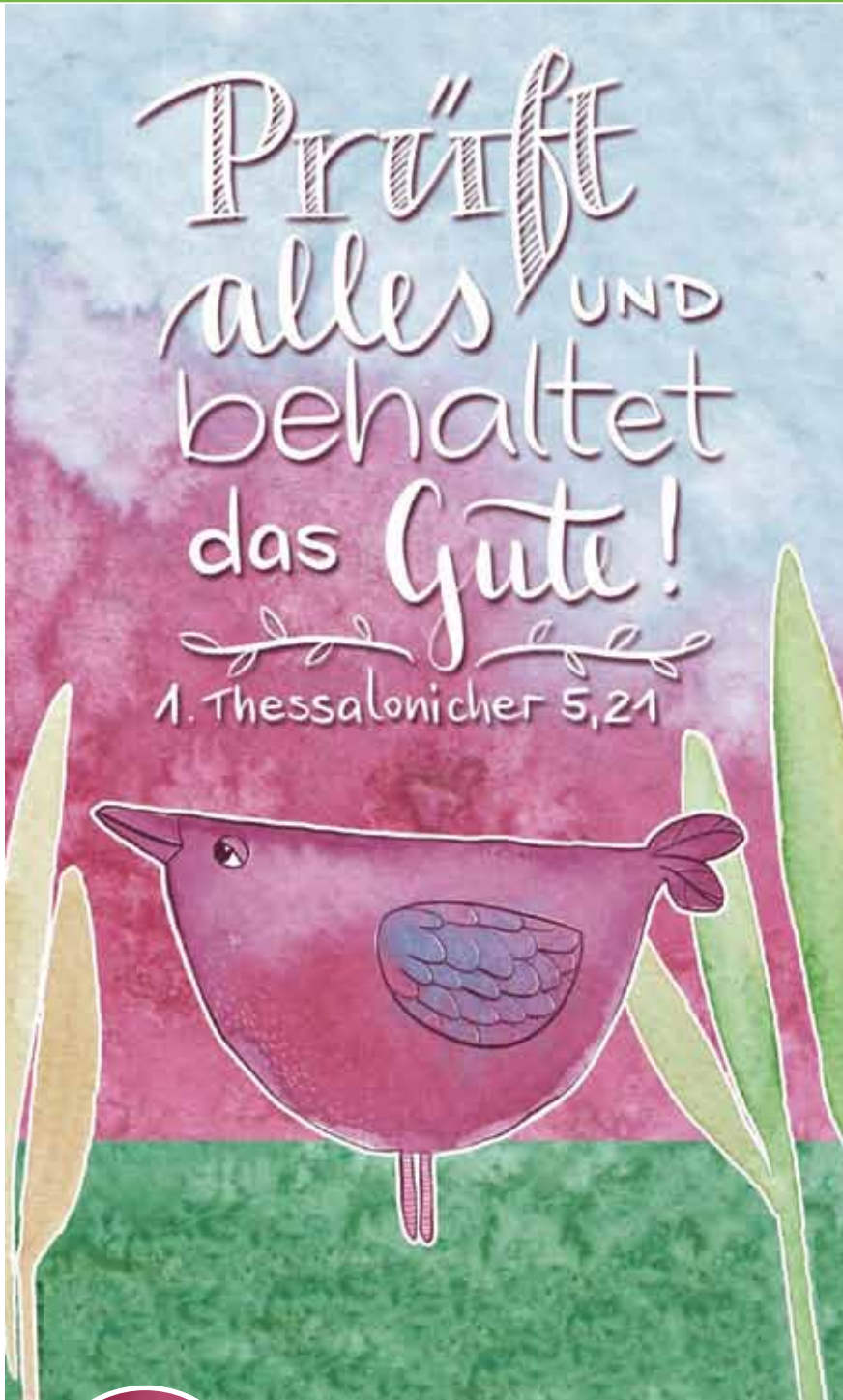
Auflage: 5.750 Stück

Den Gemeindebrief gibt es auch online

auf unserer Homepage:

[www.loessnitz-kirchspiel.de](http://www.loessnitz-kirchspiel.de)

Titelfoto: Adobe Stock



### Franka Strangfeld

- Radebeuler Künstlerin aus der Friedenskirchengemeinde
- Grafische Ausbildung in Dresden und Studium in Pilsen (CZ), seit 2012 als freiberufliche
- Illustratorin mit Atelier in Radebeul

Dieses Motiv ist als Postkarte in Auflagenhöhe von 2500 Stück mit Stempel der Künstlerin im **Gemeindebüro (Friedenskirche)** erhältlich.





Pfarrer Christof Heinze, Lutherkirchgemeinde

## Unserem Wesen treu bleiben

Die Welt, in der wir als Kirche Jesu Christi leben wollen, verändert sich gerade sehr schnell. Wir müssen als Kirche kenntlich bleiben und sind Teil einer Gesellschaft, die gerade intensiv um ihre Fähigkeit ringt, ohne Feindseligkeit und ohne Lügen miteinander klarzukommen, ihre Menschlichkeit zu bewahren und ganz besonders den Schwächsten Heimat und Schutz zu geben. Dabei hilft mir der Blick der Apostelgeschichte auf die frühesten christlichen Gemeinschaften: Sie waren beieinander und hatten alle Dinge gemeinsam. Sie verkauften Güter und Habe, teilten sie aus unter alle, je nachdem es einer nötig hatte. *Sie waren täglich einmütig im Tempel zusammen und brachen reihum in den Häusern das Brot (Apostelgeschichte 2.44-46).* Das bezeugte Wort, die gemeinsame Feier und die Sorge füreinander verbinden sich in diesem Bild zu einer untrennbaren Einheit. Nun bezeugen allerdings schon die frühesten Zeugnisse von christlichen Gemeinden in Jerusalem, Kleinasien und Griechenland, dass es nicht erst heute schwierig ist, diese Einheit zu verwirklichen. Und doch macht sie

das Wesen der Kirche aus: Das Zeugnis von Christus, die Diakonie, die Liturgie und die gemeinschaftliche Verbundenheit gehören zusammen. Diakonie als praktisch gelebte Mitmenschlichkeit ist kein gesonderter Bereich, sondern eingebettet in das, was die Kirche wesentlich ausmacht.

Deshalb wollen wir in dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes auf unsere Kirche und unser Kirchspiel schauen und nach Spuren suchen, *wo unser Glaube in der Liebe tätig ist* (Galater 5.6). Eine selbstzufriedene „Leistungsschau“ entsteht dabei eher nicht. Nach meinem Empfinden vertieft sich aber das Gespür dafür, dass mit unserer diakonischen Berufung in der Kirche alle gemeint sind, nicht etwa nur Spezialistinnen und Experten. Dass unsere ehrenamtlichen Besuchsdienste, denen ich Verstärkung von jüngeren Menschen sehr wünsche, kostbare Bausteine sind auf diesem Weg. Dass sich trauernde Menschen bei uns treffen und die Lebensmittelausgabe der Radebeuler Tafel bei uns ein verlässliches Zuhause hat. Dass aber auch ein kleiner Gebetskreis daran Anteil hat,

der Notlagen achtsam wahrnimmt, taktvoll mit ihnen umgeht und sie vertrauensvoll vor Gott bringt. Wenn sich all das zu einem lebendigen Organismus fügt, wenn viele kleine Puzzleteile ein helles und menschenfreundliches Bild ergeben, dann sind wir als Kirche auf einem guten Weg. Wenn wir unserem Wesen treu bleiben, dann müssen wir nicht bei der Klage stehen bleiben über die vielen beängstigenden Tendenzen in unserer Gesellschaft, die sich gegen die grundsätzliche Gleichwertigkeit aller Menschen richten und gegen ein inklusives Miteinander ohne Unterschiede. Wenn wir bei unserem Herrn Maß nehmen, erst recht in Zeiten wie diesen, dann können wir trotz aller Verfinsterungen starke und helle Lichter anzünden, immer in Demut, in Verbundenheit und zusammen mit anderen. Ich wünsche Ihnen beim Blättern viele interessante Entdeckungen und erhellende Anregungen, vielleicht auch für das eigene Mitwirken.

Ihr



WELTGEBETSTAG AM 7. MÄRZ

## „wunderbar geschaffen“ Reise zu den Cookinseln

Konfessions- und länderübergreifend feiern Menschen am ersten Freitag im März den Weltgebetstag. Jedes Jahr stellt sich ein Gastgeberland vor und bietet ein Grundgerüst für den Gottesdienst an. Durch die Kollekten und Spenden werden Projekte gefördert, um Mädchen und Frauen überall auf der Welt ein Leben in Frieden, Gerechtigkeit und Würde zu ermöglichen.

Letztes Jahr war Palästina Gastgeberland. Viele Projekte dort fördern Verständigung und Versöhnung zwischen den verschiedenen Religionsgruppen, um einen Frieden zu unterstützen. Das Projekt Sternberg der Herrnhuter Missionshilfe ermöglicht behinderten Kindern und Jugendlichen schulische und berufliche Qualifikationen zu erwerben.

Gastgeber im Jahr 2025 sind die Cookinseln, ein kleiner Inselstaat im Südpazifik. „Wunderbar geschaffen“ lautet ihr Motto aus

dem Psalm 139. Die Inseln sind durch ihre Lage stark vom Klimawandel betroffen. Der steigende Meeresspiegel droht Anbauflächen zu versalzen und langfristig die Inseln untergehen zu lassen. Hier greift die Arbeit der Gruppe SASS, die insbesondere indigenen Frauen Trainings zu nachhaltiger Landwirtschaft anbietet.

Im Kasten links stehen alle Termine für den diesjährigen Weltgebetstag. Nach den jeweiligen Gottesdiensten ist Zeit zum Zusammensein und es können leckere landestypische Speisen probiert werden. Wir freuen uns, wenn Sie zum Buffet etwas beitragen. (Rezepte von den Cookinseln gibt es u.a. bei Sabine Queißer: [sabine.queisser@evlks.de](mailto:sabine.queisser@evlks.de))

*Andrea Loeffler-Peters und Anja Funke für  
den Ökumenischen Vorbereitungskreis*

### Feiert mit – und helft mit, Not zu wenden:

7. März, 18 Uhr im Luther-  
saal der Friedenskirche mit  
Jugendchor

7. März, 19 Uhr im Auditori-  
um der Hochschule,

Bahnhofstr. 9, Moritzburg

9. März, 11 Uhr Familiengot-  
tesdienst zum Weltgebetstag  
mit Konfirmanden in der  
Kirche Reichenberg

AKTION DER DIAKONIE SACHSEN „HOFFNUNG FÜR OSTEUROPA“

## Gartenprojekt der X. Reformierten Gemeinde in Klausenburg

Noch bis Ende Februar werden über die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ Spenden für das Gartenprojekt der X. Reformierten Kirchgemeinde in Klausenburg (Rumänien) gesammelt. Die Gemeinde engagiert sich seit Jahrzehnten für soziale Anliegen und betreibt ein Altenpflegeheim und eine Wohnstätte für Menschen mit Behinderungen. Mit dem Gartenprojekt, das einige Kilometer außerhalb von Klausenburg liegt, soll die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner deutlich verbessert werden. Es geht um mehr Abwechslung im Alltag, Naturerleben oder Kunsttherapie. Ein Baustein im Projekt ist die Mithilfe

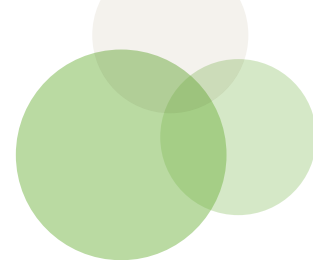


beim Anbau von Obst und Gemüse für die Versorgung der Heime. Das Projekt soll das Selbstbewusstsein und den Teamgeist fördern und auch Vorbildcharakter haben, denn soziale Fürsorge ist in Rumänien erst am Beginn ihrer Entwicklung, wie der Klausenburger Pfarrer András Kozma sagt. Bitte unterstützen Sie die wichtige Arbeit der X. Reformierten Kirchgemeinde in Klausenburg!

Die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ ist bei der Diakonie Sachsen angesiedelt. Hier werden noch bis Ende Februar unter dem Stichwort „Klausenburg“ Spenden für das Gartenprojekt entgegengenommen.



**Spendenkonto:** KD-Bank  
Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE20 3506 0190 0100 1004 44  
Spendenstichwort: „Klausenburg“  
Weitere Informationen:  
<https://www.diakonie-sachsen.de/ich-moechte-helfen/hoffnung-fuer-osteuropa/>



## GASTBEITRAG

# Warum christlich-diakonischen Haltungen für unsere Gesellschaft wichtig sind

Foto: Annelie Brux Fotografie

Liebe Leserin, lieber Leser, unsere Welt ist in Bewegung. Neu aufkeimende und nie befriedete Konflikte, soziale Ungleichheiten und die Herausforderungen des Klimawandels stellen unser Land vor große Aufgaben. Angesichts dieser Entwicklungen wird der Ruf nach Werten laut, die Orientierung bieten und eine Brücke schlagen zwischen dem Einzelnen und der Gemeinschaft. Die christlich-diakonischen Haltungen sind solch ein Fundament und zeigen: Kirche und Diakonie stehen an der Seite der Hilfesuchenden, der an den Rand Gedrängten, der in Not geratenen. Wie schnell dies uns selbst treffen kann, haben Sie sicher schon erfahren: eine Krankheit, der Verlust der Arbeitsstelle oder eines geliebten Menschen lassen Lebensentwürfe ins Wanken geraten.

Die Jahreslosung für 2025 „Prüft alles und behaltet das Gute!“ ermutigt uns, kritisch zu hinterfragen und bewusst zu handeln. Das ist eine Haltung, die auch für die Diakonie richtungsweisend ist. Wenn wir unser Denken und Tun prüfen, erkennen wir, was wertvoll, wahrhaftig und recht war und ist. Es zeigt uns, wo wir das Salz der Erde, das Licht der Welt sind und waren. In unserem Dienst als Diakonie am Menschen oder auch ganz unmittelbar in unserem Alltag.

Doch was bedeutet dies konkret? Jeder Mensch – sei er uns persönlich noch so fern – ist von Gott geliebt. Er ist es unabhängig von Herkunft, sozialem Status oder Leistung. Dieses Menschenbild steht oft in Spannung zu einer Gesellschaft, die Effizienz und wirtschaftlichen Erfolg in den Mittelpunkt stellt. Doch gerade diese Perspektive ist es, die alle Menschen sichtbar macht und ihnen Raum gibt, auch jene, die sonst keine Stimme haben.

In unseren diakonischen Einrichtungen erleben wir es tagtäglich. Wir begegnen Menschen, die durch Krankheit, Alter oder soziale Umstände in Bedrängnis geraten sind. Es sind oft die leisen Stimmen, die leicht überhört werden – ein Pflegebedürftiger, der sich nach Zuwendung sehnt, eine Familie, die in Armut lebt, ein psychisch kranker Mensch, der teilhaben will.

Für sie da zu sein, ist Kern unseres diakonischen Handelns. Hier zeigt sich: Diakonie ist keine abstrakte Idee, sondern gelebter Glaube, der Gesellschaft aktiv gestaltet.

Doch unsere Haltung fordert auch Mut. Mut, unbequeme Fragen zu stellen und Verantwortung zu übernehmen. Wie gehen wir mit sozialer Ungleichheit um? Wie setzen wir uns für gerechte Bildungschancen ein? Der Auftrag der Diakonie endet nicht an der Kirchentür. Er erstreckt sich in die Mitte der Gesellschaft und fordert diese auch heraus.

Liebe Leserin, lieber Leser, Kirche und Diakonie haben gemeinsam eine starke Botschaft: Wir sehen die Not, wir handeln, und wir bringen Hoffnung. Lassen Sie uns dies gemeinsam tun – mit einem wachen Blick, offenen Herzen und der Bereitschaft, Gutes zu bewahren und Neues zu wagen.

*Herzlich, Ihr Dietrich Bauer,  
Vorstandsvorsitzender der Diakonie Sachsen*



*Dietrich Bauer,  
geb. 1960 in Leipzig,  
Theologe,  
Vorstandsvorsitzender  
der Diakonie Sachsen*

„ Wenn wir unser Denken und Tun prüfen, erkennen wir, was wertvoll, wahrhaftig und recht war und ist.“

## Diakonische Arbeit in den Gemeinden

**Wir engagieren uns in vielfältigen Aufgabenbereichen, die darauf abzielen, Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen zu unterstützen und zu begleiten.**



**Sollten Sie in diesem Dienst gern mittun wollen, so kommen Sie montags um 18 Uhr in unser Pfarrhaus in Radebeul Ost.**

### Gebetskreis Lutherkirchgemeinde

Ein Anruf mit der Bitte um Gebetsunterstützung war die Geburtsstunde unseres nunmehr über 35 Jahre bestehenden Gebetskreises. Damals ging es um die akute Lebensgefahr von Lydia H. Im Alter von 1 Jahr. Nun ist sie seit zwei Jahren bei ihrem „himmlischen Papa“. Ihr Leben und das Leben der Vielen, für die wir gebetet haben, wurde gesegnet. Oftmals ganz anders, als wir dachten, aber immer von Gott begleitet.

Und so versteht sich unser Gebetskreis als eine Gruppe von Christen, die ganz unterschiedliche Anliegen im Gebet vor Gott bringen. Dabei geht es immer um aktuelle Situationen in unserer Gemeinde, in der Stadt, um persönliche Anliegen von Einzelnen wie Krankheit, Lebenskrisen oder ganz alltägliche Herausforderungen, bis hin zu weltweiten Themen, zu Christenverfolgung, Katastrophen,

Kriegsgebieten wie z.B. der Situation in Israel.

Das monatlich nach dem Gottesdienst stattfindende Angebot der persönlichen Fürbitte und Segnung ist eine weitere Initiative des Gebetskreises. Ebenso besteht immer die Möglichkeit, ein Anliegen schriftlich im „Gebetskasten“ am Eingang unserer Kirche zu hinterlegen oder die Mitarbeiter bzw. die Mitglieder des Gebetskreises persönlich um Gebet zu bitten.

Jedes Anliegen wird vertraulich behandelt und im festen Vertrauen auf Gottes Liebe und Kraft und gemäß des Auftrags zu Fürbitte, Danksagung und Lobpreis, den Gott in der Bibel seinen Kindern gegeben hat, ausgesprochen.

Wir sind der festen Überzeugung, dass unser himmlischer Vater das Gebet seiner Kinder hört und beantwortet.  
*Kathrin Roßner*

### Begegnung für Trauernde im Gemeindehaus der Lutherkirche

Teilnehmerinnen erzählen: Dieses Zusammenkommen gibt geschützten Raum für Trauer. Wir erleben eine Gemeinschaft mit Menschen, die Gleiches erfahren haben, die um einen geliebten Menschen trauern und sich in einer völlig neuen Lebenssituation befinden. Wir erfahren Trost und Stärkung im Mitteilen der eigenen Gefühle und Lebensthemen sowie dem Zuhören der anderen Lebensgeschichten. Wir werden von Anja Funke behutsam begleitet mit biblischen Texten, Gesprächsimpulsen, Liedern und kreativem Tun. In wertschätzender Atmosphäre und gegenseitigem Respekt erfahren wir voneinander.



**Zu dieser Gruppe kann man jederzeit dazukommen, Das nächste Treffen ist am 17. März 17-18.30 Uhr.**

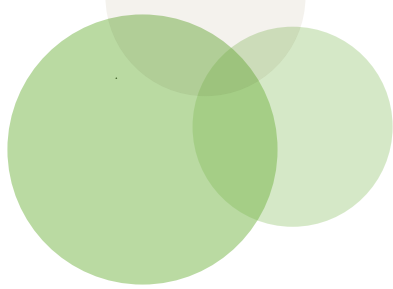
### Was ist die Trauergruppe für mich?

Ein Ort,

- an dem wir von unseren Liebsten erzählen können und sie so lebendig halten.
- an dem wir ein Stück Trauerweg gemeinsam gehen, wo wir gemeinsam das Lachen üben und wissen, dass die Traurigkeit trotzdem da ist.
- wo wir Geschichten von „Frau Trauer“ hören und merken, dass wir uns mit ihr verändern.
- an dem wir immer wieder Kerzen für unsere Liebsten anzünden.
- an dem Verzweiflung, Wut, Liebe, Mutlosigkeit... ihren Platz haben.
- an dem wir versuchen, das Schwere ein Stück gemeinsam zu tragen, wenn für unser Umfeld der Alltag längst weitergegangen ist.
- an dem wir innehalten, uns verstanden fühlen, weinen können, dürfen und wollen, und immer wieder uns Mut machen.

*(Weitere Infos finden Sie auf S.23)*





### Spenden statt Entsorgen – Gemeindegruppe „Brücke El Salvador“

Unsere Gruppe setzt die El Salvador-Partnerschaft des Eine-Welt-Ladens fort. Wir unterstützen vor allem die Kinder einer kleinen ländlichen Gemeinde.

Möchten Sie mehr über diese Partnergemeinde und über El Salvador erfahren und in unserer Gruppe aktiv sein – wir planen, uns alle zwei bis drei Monate zu einem Themenabend zu treffen.

Konkret planen wir eine Sammlung von Gehhilfen für bedürftige Kinder und Erwachsene. Wir freuen uns über Ihre Sachspenden von Unterarmgehstützen, Rollstühlen, Orthesen oder ähnlichen Hilfsmitteln (bitte keine Rollatoren – das Gelände ist zu uneben!). Diese werden wir

mit Unterstützung der Flüchtlingshilfe Mittelamerika e.V. per Container verschiffen lassen. Auch ungenutzte aber intakte Musikinstrumente und Zubehör, wie z.B. Saiten, könnten große Freude bereiten.

**Termin Annahme Sachspenden: Sonnabend 15. März 2025, 10 – 12 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus neben der Johanneskapelle**

Eine Abholung bei Ihnen zu Hause ist nach Vereinbarung möglich. Info über Wolfram Salzmann Tel. 0351-21923151

Kontakt „Brücke El Salvador“:  
elsalvador@loessnitz-kirchspiel.de

Astrid Kretzschmar



**1. Gruppentreffen:  
Montag 10. Februar 2025,  
19.30 Uhr im Lutherhaus  
der Friedenskirche**

### Produktionsschule Moritzburg

Seit seiner Gründung vor über 150 Jahren engagiert sich das Diakonenhaus Moritzburg in der Kinder- und Jugendhilfe. Was zwischenzeitlich im Dritten Reich und in der DDR nicht mehr möglich war, wurde seit 1990 wieder aufgebaut und stark gemacht. Unter dem „Dach“ der Produktionsschule sind ganz unterschiedliche Hilfsangebote zu finden. Ausbildungs- und Arbeitsplätze für Jugendliche und junge Erwachsene, die auf dem „ersten Arbeitsmarkt“



keine Chance haben. Als Ergänzung dazu das Projekt „JUST BEst“ (kurz für „Jugend stärken: Brücken in die Eigenständigkeit“), die WAL („Wohnen

– Arbeiten – Leben“), eine begleitete Wohngemeinschaft, im Haus „Awhina“ eine besondere WG für junge Menschen mit einer Essstörung, außerdem das gut sortierte Sozialkaufhaus „Allerhand“ in Radebeul und viele weitere soziale Dienste.

Lesen Sie mehr dazu unter [www.produktionsschule-moritzburg.de](http://www.produktionsschule-moritzburg.de). Und lesen Sie auch, wie der Geschäftsführer Diakon David Meis die Produktionsschule „an der Seite der Schwachen“ sieht, auf Seite 25.

### Besuchsdienstkreis Reichenberg

Hier treffen sich 8-10 Frauen zweimal im Jahr – mit gewachsener Freude und hohem Engagement. Unsere Pfarrerin Maren Lüdeking begleitet uns und ermutigt, was immer uns belastet oder zu Herzen gegangen ist, mitzuteilen und so gemeinsam zu überlegen, wie die einzelnen Situationen bestmöglich zu gestalten sind.

Wir **besuchen** frisch gebackene 70-jährige zum 1. Mal. Das ist oft überraschend für die/den Jubilar/in. Ich selber singe meist ein kleines Geburtstagslied, übermittle die Glückwünsche der Kirchgemeinde und überreiche Blumen und ein kleines Büchlein mit Se-

genswünschen. Gern werde ich dann meist hereingebeten, oft auch zu Kaffee und Kuchen. Zu den Folgebesuchen – mit 75, 80 und dann jährlich – werden wir oft schon freudig erwartet.

Manchmal kommen wir auch zu einem Pflegefall oder in eine ungelöste Krankensituation, es können auch Probleme angesprochen werden. Dem begegnen wir mit viel Respekt. Und so kann uns auch eine abweisende Haltung begegnen oder ein Besuch jetzt gerade nicht angenehm sein. Da benötigt es Geduld und Verständnis. In der Regel wird aber



unsere Besuchsabsicht, unser Interesse und die Bereitschaft zuzuhören mit viel Freude und Dankbarkeit aufgenommen – und dies fördert natürlich unser Engagement. Wir erleben unsere Aufgabe als sehr sinnvoll und beglückend, manchmal sogar als Hilfe bringend.

Wenn Sie Interesse haben, an dieser schönen Aufgabe mitzuarbeiten, freuen wir uns über Ihre Unterstützung in unserem Team. Wenden Sie sich einfach an das Pfarramt oder an Pfarrerin Maren Lüdeking.

Herzliche Grüße von Cornelia Winzer



### Adriana Teuber

Kirchliche Sozialberatung  
Dresden, Georgenstraße 1/3  
01097 Dresden  
Telefon: (03 51) 20 66 015  
Mobil: (0151) 114 54 321  
Mail: [Adriana.Teuber@diakonie-dresden.de](mailto:Adriana.Teuber@diakonie-dresden.de)

## Nachtcafé für wohnungslose Menschen – warm, behütet, friedlich ...

Seit 26 Jahren öffnen vom 1. November bis zum 31. März vier evangelische und eine evangelisch-methodistische Kirchengemeinde sowie zwei katholische Pfarreien ihre Pfarrhäuser Nacht für Nacht für Gäste, die es im Leben schwer haben. Sie haben keinen Ort, den sie „zu Hause“ nennen können. Sie möchten an einem ruhigen und friedlichen Ort unterkommen. Da die jeweilige Kommune eine Unterbringungspflicht für alle Bürger hat, müsste eigentlich niemand draußen schlafen. Und doch sind die Nachtcafés voll. Ca. 40 % der Gäste sind EU-Bürger, die keinen Anspruch auf Sozialleistungen in Deutschland haben. Auf der Suche nach einem besseren Leben als in ihren Heimatländern stellen sie fest, dass es hier bei uns schwer ist, ohne Sprachkenntnisse und Ausbildung einen Platz in der Gesellschaft zu finden. Im Nachtcafé wird die Aufnahme nicht nach Herkunft entschieden, alle Gäste können einen Ruheplatz, ein warmes Abendessen und ein Frühstück bekommen. Sie können duschen, Wäsche waschen und Menschen finden, die ihnen zuhören. Sie bezahlen einen symbolischen Euro pro Nacht.

Zu meinen gemeindeübergreifenden Aufgaben bei der Kirchlichen Sozialberatung Dresden, gehört (zusammen mit meiner Kollegin Daniela Feister) auch die fachliche

Begleitung der ökumenisch geführten Nachtcafés für wohnungslose Menschen. Die Übernachtungszahlen sind bedingt durch einheimische und internationale Gäste bei ca. 550 pro Monat seit der letzten Saison konstant geblieben. Fast alle Gäste weisen starke psychische Auffälligkeiten auf, eine Situation, die sowohl für Präsenzkräfte als auch für ehrenamtliche Helfer der Kirchengemeinden viel Zeit und Kraft kostet. Alle Gastgeber versuchen eine friedvolle Atmosphäre zu bewahren, deswegen herrscht in allen Nachtcafés Alkoholverbot. Die Begleitung der ehrenamtlichen Helfer in Anwesenheit der Gäste durch erfahrene Hauptamtliche ist unabdingbar. Alle Kirchengemeinden, die kein Nachtcafé veranstalten, sammeln jährlich eine oder mehrere Kollekten dafür, damit die Personalstelle der Präsenzkraft beim Kirchspiel Dresden Neustadt finanziert werden kann. Ein zweiter Spendenfonds „Nachtcafé“ der beim Diakonischen Werk - Stadtmission Dresden angesiedelt ist, sichert die Ausgaben für weitere 1,2 Personalstellen und für benötigte Lebensmittel, die zugekauft werden müssen.

Wir hoffen, dass diese wertvolle Arbeit in den Kirchengemeinden weiter gehen kann und die Türen für Menschen in Not offen bleiben.

*Adriana Teuber,*

*Fachteam Kirchliche Sozialberatung Dresden*





# Aus dem Kirchspiel

## RÜCKBLICK KIRCHENVORSTANDS-KLAUSURTAGUNG

### Zukunft gestalten



Foto: Privat

Zum dritten Mal waren am zweiten Januarwochenende der Kirchenvorstand und die Mitarbeitenden der Gemeindepädagogik und der Kirchenmusik unterwegs zur Klausurtagung im Kloster Marienstern in Mühlberg/Elbe. Wir haben erneut erlebt, dass dieser Ort mit seiner besonderen Ausstrahlung Kraft und Anregung gibt zum intensiven Arbeiten und fröhlichem Miteinander. Dies war getragen vom gemeinsamen Singen, dem Innehalten zu Andachten und der Gemeinschaft beim Feiern des Abendmahlsgottesdienstes. Wir haben beraten und im guten, aufeinander

hörenden Geist diskutiert, wie wir künftig mit weniger Gemeindemitgliedern, geringeren finanziellen Mitteln und damit absehbar weniger hauptamtlich angestellten Mitarbeitenden das vielfältige und bunte Leben in unseren Gemeinden erhalten und es eventuell auf andere Füße stellen können. Mit dem Gefühl, gut miteinander im Gespräch und auf dem Weg zu sein, haben wir uns über die nächsten Schritte verständigt und planen im Frühjahr einen weiteren Klausurtag.

*Gertraud Schäfer, KV-Vorsitzende*

## KIRCHGELD 2025

### Von HERZEN Dank,

dass Sie das Leben in unseren Gemeinden im Kirchspiel im vergangenen Jahr 2024 mit ihrer Kirchgeldzahlung unterstützt haben. Das Kirchgeld spielt eine bedeutende Rolle für unsere Gemeindearbeit. Inzwischen werden vor allem auch Personalkosten teilweise durch das Kirchgeld finanziert, wie z. B. die Stelle in der Gemeindepädagogik/Jugendarbeit.

Jeder Euro zählt. Deshalb danken wir Ihnen auch schon heute für Ihre Unterstützung im neuen Jahr 2025.

Eine große Hilfe ist es, wenn Sie das Kirchgeld bereits bis Ende März – also vor dem Versand des offiziellen Kirchgeldbriefes überweisen, dann ersparen Sie uns die Druck- und Versandkosten.

Nähere Informationen und die Kirchgeldtabelle finden Sie auf unserer Internetseite:

<https://loessnitz-kirchspiel.de/spenden>

#### Kontodaten für die Kirchgeldüberweisung:

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchspiel in der Lößnitz

IBAN: DE66 3506 0190 1609 3000 15 Bank für Kirche und Diakonie /

Verwendungszweck: Kirchgeld 2025; Name, Vorname und Kirchgeldnummer

(ist die bekannte Nummer der vergangenen Jahre)

## Schließzeit der Gemeindebüros

Wir gehen ins fünfte Jahr unseres Kirchspiels und haben erste gute Erfahrungen gemacht, die unsere Gemeinden über alle ursprünglichen Gemeindegrenzen hinweg verbinden. Es ist schön zu erleben, wie gut wir Schritt für Schritt zusammenwachsen. Auch in der Verwaltung rückt das Kirchspiel immer mehr zusammen und deshalb wollen wir jetzt endlich die Ablage der Akten und Dokumente der 4 Ursprungsgemeinden fusionieren. Das ist sehr viel Arbeit. Aus diesem Grund werden alle Gemeindebüros im Kirchspiel für eine Woche schließen, damit die Mitarbeiterinnen ungestört bei verschlossener Tür arbeiten können. **Schließzeit aller Gemeindebüros im Kirchspiel in der 6. Kalenderwoche: 3. bis 7. Februar 2025.**

## Klausurtag der KGVs

Wir haben einen Termin! Die Kirchengemeindevertretungen aller vier Gemeinden treffen sich zu einem Klausurtag in Meißen am Samstag, den 22. März. Wir werden uns geistlich stärken und gemeinsam fragen: Wofür wollen wir uns in den nächsten zwei Jahren besonders einsetzen? Haben Sie Wünsche oder Anregungen, dann lassen Sie es uns wissen.



RÜCKBLICK

**Unsere Hoffnung im Spiegel der Realität –  
 Gemeindeversammlung am 6. Januar**

Da war was los im Gemeindehaus der Lutherkirche: Reichlich 200 Leute aus allen Gemeinden des Kirchspiels in allen Altersgruppen waren da, um gemeinsam ins neue Jahr zu starten und sich fröhlich auszutauschen. Der Kirchenvorstand hatte eingeladen, um von seiner Arbeit zu berichten, aktuelle Herausforderungen bekannt zu machen und sich von der Basis beraten zu lassen. Die Situation ist teils so ernüchternd, dass völlig klar ist, ein „Weiter so“ kann es nicht geben. Doch von Hoffnungslosigkeit keine Spur. Wegweisende und beglückende neue Projekte

wurden vorgestellt und große Aufgaben der nächsten Jahre realistisch umrissen.

Ein großartiges Theaterstück der Reichenberger Laienspielgruppe gab Schwung und die Segnung der neuen Mitarbeiterin für die Arbeit mit Jugendlichen lässt Aufbrüche erahnen. Wir dürfen gespannt sein, was sich tut.

So bleibt die Frage: Wo wollen Sie sich einbringen? Wo schlägt Ihr Herz? Wir laden Sie ein, sich zu melden, wenn Sie weitere Informationen wünschen oder Teil dieses Hoffnungsprojektes werden wollen.

*Christian Rothe*

Foto: Ulrich Eggert

**Musikalische  
 Andachten und Konzerte**

**2. 2., 17 Uhr, Luthersaal Friedenskirche  
 ZWEIKLANG – Musik & Poesie  
 „bis zum Horizont“ s.S. 19**

**Freitag, 28. 2., 19 Uhr, Lutherkirche  
 F. Mendelssohn-Bartholdy: „Der Elias“**  
 VICA Ensemble und die Junge Sinfonie Dresden, Isabel Schicketanz (Sopran), Marie Henriette Reinhold (Alt), Benedikt Kristjánsson (Tenor) und Andreas Scheibner (Bass), Max Otto – Leitung Karten über Reservix

**Sonntag, 2. 3., 16 Uhr, Gemeindehaus  
 der Lutherkirche  
 Benefizkonzert zum 200. Geburtstag  
 von Johann Strauss**

Die Mitglieder der Staatskapelle Dresden  
 Susanne Branny – 1. Violine  
 Mechthild von Ryssel – 2. Violine  
 Stephan Pätzold – Viola  
 Simon Kalbhenn – Violoncello  
 Helmut Branny – Kontrabass  
 spielen Werke von Johann Strauss

**29. 3., 19 Uhr, Lutherkirche  
 Benefizkonzert für die X. Reformierte  
 Gemeinde Klausenburg (Rumänien)**  
 Paradiesisch musizieren ist ein Projekt der Ev. Hochschule für Soziale Arbeit Dresden und Thomas Stelzer.

BENEFIKONZERT

**200. Geburtstag von Johann  
 Strauss: „Die guten alten Zeiten“**

Von allen Männern, die in der ungewöhnlich musikalischen Strauss-Familie den Beruf eines Musikers ergriffen haben, ist er, Johann II, der Sohn, der bekannteste und bedeutendste. Die Welt kennt ihn und wie keiner hat er seine Stadt Wien und den Walzer in das Bewusstsein der Welt getragen. Heute kann man sich ein Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker im Goldenen Saal des Musikvereins ohne ihn nicht vorstellen und so feiern in diesem Jahr die Musikfreunde in aller Welt seinen 200. Geburtstag. Allen voran die Johann-Strauss-Musikgesellschaften weltweit.

Das Programm, das Sie, liebe Musikfreunde, am 2. März 2025 um 16 Uhr im Gemeindesaal der Lutherkirche in Radebeul erleben werden, ist eigens für das Festkonzert der Deutschen Johann-Strauss-Gesellschaft Coburg von Musikern der Sächsischen Staatskapelle Dresden einstudiert worden. Mit den ebenso kunstvollen und unterhaltsamen Melodien des Walzerkönigs nehmen Sie die Musiker auf

eine Zeitreise in das aufregende Leben des Komponisten. Lassen Sie sich also überraschen von den spannenden Lebensgeschichten und von der eleganten, glanzvollen Musik des Jubilar.

Der Eintritt ist frei. Mit Ihrer Spende am Ausgang unterstützen Sie die Projekte des 2024 gegründeten Fördervereins „Kirchenmusikfreunde in der Lößnitz e. V.“

Der Verein zählt inzwischen mehr als 90 Mitglieder. Mit seinen Mitgliedsbeiträgen und Spenden wird der Verein bereits in diesem Jahr unterstützend tätig werden.

Als Veranstalter des musikalischen Nachmittagskonzerts lädt Sie unser Verein im Anschluss herzlich zu einem Sekt-empfang ein.

*Hans Stege, Stellv. Vorsitzender*



Foto: Wikipedia

## Soli Deo GLORIA...Praise the Lord...

### oder ganz einfach: SINGEN UND MUSIZIEREN IN DER JOHANNESKAPELLE

#### **Singen macht froh, singen macht stark, singen schafft Gemeinschaft.**

Die Kinder in den Gruppen der Kurrende und im „Spatzenchor“, unterstützt von ihren Eltern und Großeltern und die Erwachsenen im „Kapellenchor“ konnten das auch im zurückliegenden Jahr erleben.

Als Chöre und Instrumentalisten sehen wir unseren Schwerpunkt bei der festlichen Ausgestaltung unserer Gottesdienste sowie Kirchenjahresfeste in der Johanneskapelle. Dafür investieren wir, Sängerinnen und Sänger, sowie Instrumentalisten, viel Zeit und Kraft und erfahren zugleich, wie die Musik und die Gemeinschaft uns tragen in guten

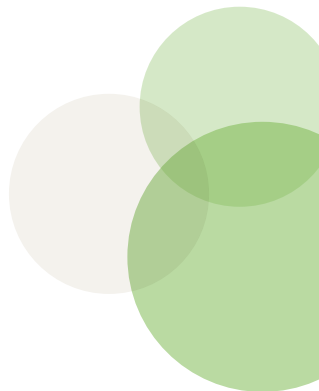
und in schweren Zeiten.

Für dieses Jahr nehmen die Pläne Gestalt an: u.a steht unsere Chorfreizeit in der Sächsischen Schweiz mit intensiven Proben, Wanderungen und Zeit für gute Gespräche schon fest.

Weckt das vielleicht auch Ihr Interesse? Dann lassen Sie sich einladen und ermutigen Sie Ihre Kinder oder Enkel: Der Weg ist kurz und die Schwelle ist niedrig zu unseren Kinderchören und/oder zum Kapellenchor in der Johanneskapelle.

Mit Dankbarkeit und Vorfreude grüßen wir Sie herzlich im neuen Jahr, Ihre

*Doro Franke und Conny Gruedl*



#### RÜCKBLICK

## Wo die Musik klingt: Chorwochenende „Sing my Soul“

Alle in großer Vorfreude. Noten, Schlafsack, Isomatten in die Autos und auf nach Oederan. Im Gemeindehaus wurden wir herzlich empfangen, verteilten uns auf ein paar Zimmer und fanden uns sogleich im großen Probenraum wieder. Schnell wurden die Stühle im Halbkreis um das Klavier positioniert und ein paar Kannen Tee gekocht. Die Notenhefter vor die Stühle und dann ging's los. Sopran, Alt, Männer. Ich spürte eine Leichtigkeit, wie ich sie schon lange nicht mehr erlebt hatte.

Den Nachmittag nutzten wir, um die gegenüberliegende Kirche schon mal zu besichtigen. Zurück ging es ans gemeinsame Kochen: Schnipseln, Streuen, Rühren während vielstimmig, fröhlich weitergesungen wurde. „Zu leben, heißt endlich frei zu sein“. Es schmeckte hervorragend und sobald glitten wir über in einen sehr emotionalen Abschnitt unseres Zusammenseins. Nacheinander erzählten wir ein bisschen über uns, machten uns

miteinander vertraut, bauten Nähe auf, es war lustig und es war berührend.

Später zogen wir andächtig, jeder mit einer Kerze in der Hand, in die dunkle Kirche ein. Wir setzten uns am Altar nieder. Wir schwiegen, mit unseren Kerzen in der Hand. Das war nicht abgesprochen, es gab keinen Fahrplan. Dann sprach Raphael, ruhig, und wir lauschten den Worten, die da aus dem Halbdunkel unsere Seele berührten. Lieder wurden gesungen, leise und wunderschön. Es war magisch. Und genauso andächtig verließen wir die Kirche wieder, ein jeder reich beschenkt mit dem Erleben dieser Gemeinschaft.

Der nächste Morgen, ein schnelles Frühstück, dann festlich kleiden und ab auf die Empore. Die Kirche füllte sich, die Andacht begann, die kleinen Taufkinder waren wirklich richtig schick gemacht und haben sich ganz tapfer geschlagen. Das konnten wir von oben alles schön miterleben. Zwischendurch

„  
Lieder wurden gesungen, leise und wunderschön...“



hatten wir unsere Lieder und genossen das Duett von Trompete und Orgel. Zum letzten Lied gingen wir nach unten, an den Leuten vorbei zum Altar. Ich sah in lauter freundliche Gesichter, sie blickten offen und wohlwollend zu uns. Wir stellten uns vorne auf. Das Lied sollten wir auswendig können. Ich wollte es so gern singen, für diese freundlichen Menschen, für uns alle und für meine Lieben. „Sei behütet“ – dann habe ich die ersten zwei Strophen verheult. Das war aber nicht schlimm, weil alle, auch die freundlichen Menschen, die da vor uns saßen, gemeinsam mit uns sangen.

Nach dem Gottesdienst, Zeit inne zu halten, das Erlebte fühlen. Unser Gruppenchat stand lange nicht still, zu groß die Emotionen eines jeden, um sie unausgesprochen zu lassen. Seid behütet.

*Katrin Wenzel, Chormitglied*



## Bildrätsel quadratisch, praktisch, rund?

Winterzeit – Rätselzeit. Ich meine: Die ausgefallenste Radebeuler Kirche ist die Katholische! Wenn man in der Sächsischen Schweiz an einem waghalsigen Aussichtsturm ein paar Meter weiter über die Grenze geht, findet man sich in einem katholisch geprägten Ort mit Wegkreuzen und vielen kleinen Kapellen wieder.



Wo findet sich dieser Bau – mit gleicher Grundform wie das Radebeuler Pendant? Ihre Antwort schicken Sie – wie immer – an: raetsel@loessnitz-kirchspiel.de Im vergangenen Gemeindebrief war die im Advent stimmungsvoll beleuchtete Lichterhöhle am Kleinhennersdorfer Stein gesucht. Die Antwort wußten Torsten Nenke und Maria Jeutner. Wenn Sie Rätselideen haben, schicken Sie mir gern eine Nachricht. Herzlichst,

*Ihr Diakon  
Christian Rothe*

### KINDERHAUS RIESENZWERGE FEIERT ZEHNJÄHRIGES

## Es ist normal, verschieden zu sein

Seit zehn Jahren finden Kinder in der Integrativen christlichen Kita „Riesenzwerge“ unter dem Dach der Kinderarche Sachsen einen Ort, an dem sie spielen und lernen, sich entwickeln und entfalten können. Wir achten jedes Kind als geliebtes Geschöpf Gottes. Unter dem Motto „Vielfalt als Chance im Glauben leben“ sind Inklusion und das christliche Profil zwei Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit.

Schon 1897 bis 1899 wurde das Haus auf der Riesestraße 3 als „Kleinkinderbewahranstalt“ errichtet und seitdem als Kindertagesstätte genutzt. Im Januar 2015 übernahm die Kinderarche Sachsen die Kita in ihre Trägerschaft und nahm im Verlauf des Jahres 2016 die grundlegende Sanierung des denkmalgeschützten Hauses in Angriff.

Inzwischen sind die Räume hell und bunt, eine Fußbodenheizung hält auch beim Spielen auf dem Boden warm, im großen

Mehrzweckraum ist viel Platz für Morgenkreise, aber auch zum Toben und Turnen. Seit Übernahme durch die Kinderarche Sachsen wurden in der Kita 43 Integrationskinder betreut, davon 21 mit 1:1-Betreuung.

In der Kita „Riesenzwerge“ nehmen wir jedes Kind auf, welches in Interaktion mit anderen Kindern gehen kann. Kinder interessiert es oft gar nicht, ob ein anderes Kind „anders“ ist als sie selbst. Sie sind neugierig, sie fragen, aber sie haben kein Problem damit. Wir gestalten deshalb den Alltag in unserem Haus mit der Grundannahme: Es ist normal, verschieden zu sein.

Wir erleben die Verschiedenheit der Kinder als große Bereicherung. Unser Jubiläum am 24. Januar war für uns ein Anlass, allen denen zu danken, die uns seit zehn Jahren auf diesem Weg begleiten!

*Julia Kretschmar, Kita-Leiterin*

### Lied zum Kita-Geburtstag

Riesenzwerge, Riesenzwerge  
(Melodie Bruder Jakob)

Riesenzwerge, Riesenzwerge,  
feiern heut, feiern heut  
|:10 Jahre voller Freude:|  
tanzt ihr Leut, tanzt ihr Leut.

Riesenzwerge, Riesenzwerge  
groß und klein, groß und klein,  
|: stimmt in unsren Jubel :|  
klatschend ein, klatschend ein.

Riesenzwerge, Riesenzwerge  
entdecken hier die Welt,  
entdecken hier die Welt,  
|: draußen und auch drinnen;|  
wie es uns gefällt, wie es uns gefällt.

Riesenzwerge, Riesenzwerge,  
spielen hier, spielen hier,  
|: jeden Tag aufs Neue;|  
auch mit Dir, auch mit Dir.

Riesenzwerge, Riesenzwerge  
Hier im Haus, hier im Haus  
|:Gott soll uns beschützen;|  
Tag ein, Tag aus, Tag ein Tag aus.





# Beginn der Fastenzeit mit ökumenischem Abendgottesdienst am Aschermittwoch

Am Aschermittwoch machen wir uns auf den Weg. Die Fastenzeit beginnt. Mancher hat sich für die Fastenzeit etwas vorgenommen unter dem Motto „7 Wochen ohne...“. Was bedeutet uns heute Fastenzeit? Erleben wir sie als Zeit des Verzichts, der Buße? Und was hat es auf sich mit dem auf die Stirn gezeichneten Aschekreuz?

Gemeinsam wollen wir die Fastenzeit begin-

nen. Uns auf den Weg machen. Den Leidensweg Jesu bedenken. Aber auch unser eigenes Tun und Lassen hinterfragen.

Wie schon im vergangenen Jahr gibt es zum Beginn der Fastenzeit am Aschermittwoch einen **ökumenischen Gottesdienst, diesmal in der Lutherkirche Radebeul am 5. März 2025 um 18 Uhr.**

*Gerlinde Ziegner*

## Los geht's mit Frieden stiften! Im Februar beginnt das Training für Friedensstifter/innen!

Foto: Privat

Konflikte an sich sind völlig normal, für die persönliche Entwicklung sind sie sogar sehr wichtig! Zum Problem werden Konflikte dann, wenn für ihre Lösung unangemessene Mittel zum Einsatz kommen. Gewalt ist dabei stets die schlechteste Variante. Natürlich kann es keine Patentrezepte gegen Gewalt geben. Aber wir haben alle die Chance, Gefahren rechtzeitig zu erkennen und positiven Einfluss zu nehmen. Das kann man auch üben! Lassen Sie sich zu dieser Workshop-Reihe einladen, unsere Chancen zu nutzen, damit wir in schwierigen Situationen nicht so hilflos dastehen! Und der Spaß soll im gemeinsamen Üben auch nicht zu kurz kommen! Jede Einheit steht für sich und kann auch einzeln besucht werden.

### 1. Einheit Gewalt erkennen:

Wo fängt eigentlich Gewalt an? Kommt es nicht schon zu Konflikten, weil Menschen ein unterschiedliches Verständnis davon haben, was Gewalt ist? Dieser Abend beinhaltet ein Meinungsbarome-

ter, Input zu verschiedenen Gewaltarten, interaktive praktische Übungen/Spiele und gemeinsame Reflexionen. Aus diesem Workshop geht jede/r reicher an Erfahrungen, auch wenn alle Angebote freiwillig sind.

**Freitag, 7. Februar um 19 Uhr im Gemeindehaus Friedenskirche**

### 2. Einheit Gewalt und Konflikte verstehen

Was brauchen Menschen, um nicht gewalttätig zu werden? Was kann ich dazu beitragen? Welche Situationen nötigen uns scheinbar dazu, Gewalt anzuwenden und was ist da unsere Verantwortung? Wo entstehen Konflikte und welche unterschiedlichen destruktiven Umgangsformen erleben wir? Diesen Fragen werden wir gemeinsam auf den Grund gehen und spielerisch erproben, was wir dabei tun können!

**Montag, 10. März um 19 Uhr im Pfarrhaus Moritzburg**



### 3. Einheit Umgang mit Gefühlen

Welche Bedeutung hat der Umgang mit Gefühlen beim Frieden Stiften? Wofür sind Gefühle eigentlich gut und wie wirken sie auf unseren Körper? Was lese ich in Dir? Was passiert, wenn Gefühle unterdrückt werden? Dazu hören wir Erkenntnisse und mit spannenden Übungen zu Mimik, Gestik und Körpersprache schärfen wir unsere Wahrnehmung und entdecken die Kraft der Emotionen neu für mehr Klarheit, Verständnis und Nähe in Beziehungen.  
**Montag, 31.3. um 19 Uhr im Gemeindehaus Friedenskirche**

### Bitte jeweils anmelden unter:

[frieden@infozentrum-dresden.de](mailto:frieden@infozentrum-dresden.de)  
Spontane Gäste sind herzlich willkommen!

*Annelie Möller*  
Friedensreferentin im Ökumenischen Informationszentrum in Dresden  
[www.infozentrum-dresden.de](http://www.infozentrum-dresden.de)

Sportliche Vorsätze für 2025 und Sie haben noch kein Ziel?

## Spendenlauf!

Merken Sie sich doch den **25.5.2025** vor.

An diesem Sonntag findet wieder ein Radebeuler Spendenlauf statt. Es ist ein buntes Fest mit Essen, Trinken und vielen Spielangeboten rund um die Laufbahn geplant. Traditionell feiern wir zum **Beginn um 10 Uhr Gottesdienst im Löbnitzstadion**. Nach Belieben können Sie dann innerhalb von zwei Stunden Runden laufen, gehen oder spazieren. Der Clou ist, vorausgesetzt Sie haben einen „Sponsor“, dass jede Runde einen finanziellen Beitrag für die Unterstützung des Ev. Schulzentrums in Radebeul ergibt. Welches Projekt speziell dieses Jahr unterstützt werden soll, erarbeitet gerade eine Vorbereitungsgruppe, die sich aus Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften zusammensetzt. Können wir auf Sie zählen? Es wäre wunderbar!

### Geh mit Gott!

Die Laufgruppe trifft sich jeden Donnerstag 17 Uhr an der Friedenskirche. Info bei Pfr. Scheiter: 017620534453



28.-30. März  
**Gemeinde- und Familien-Rüstzeit in Krummenhennersdorf** mehr dazu auf Seite 20

2.-5. Oktober  
**Familien-Rüstzeit in Stolpen-Heeselicht** mehr dazu auf Seite 26

## Kinderbibeltage in Radebeul

### „Los geht's – eine Reise ins Ungewisse“

Wir starten gemeinsam in spannende Winterferientage. Es erwarten Dich viele Aktionen, Kreativität und Theater mit einer großen Meute. Wir erleben eine alte Umzugsgeschichte mit ganz viel Vertrauen, zählen Sterne und Sandkörner, hören vom Leben im Zelt und von ganz wichtigen Wünschen. Manches davon wird uns sehr bekannt vorkommen.

Ein Team aus Pädagoginnen und Pädagogen des Kirchspiels in der Löbnitz, des Kinderhauses „Guter Hirte“, des Kinderhauses der Friedenskirche sowie vom Hort des Evangelischen

Schulzentrums begleiten Dich. **Anmelden** können sich **Kinder der 1. bis 6. Klasse**. Jeden Tag kannst Du neu ausprobieren, in welcher Kleingruppe Du sein möchtest.

**Am Sonntag dem 16.2. starten wir 11 Uhr** mit einem **gemeinsamen Gottesdienst** für die ganze Familie in der **Kirche in Reichenberg**.

**Montag bis Donnerstag treffen wir uns von 9-15 Uhr** im **Evangelischen Schulzentrum Radebeul**. Eine schnelle Anmeldung (bis 2. Februar) bitte über den QR Code oben:



## Familienfreizeit über Himmelfahrt (28.5.-1.6.) 2025 in Lückendorf/ Zittauer Gebirge

„Das Gute im Leben entdecken“ – frei nach der Jahreslosung für 2025 wollen wir vier Tage im Zittauer Gebirge in einem Selbstversorgerhaus eine gute Gemeinschaft erleben. Wir werden Ausflüge unternehmen, miteinander kochen, musizieren und singen, Spielaktionen erleben, Gesprächsimpulse bekommen und Zeit für Austausch haben und dabei viel „Gutes im Leben entdecken“. Besondere Angebote für Kinder wird es geben. Die Kosten

betragen pro Tag für Erwachsene 35,- €, für Kinder 25,- €. Finanzielle Beihilfen können wir auf Anfrage gewähren. Bitte sprechen Sie uns an. Die Anmeldungen bitte bis zum 1. März vornehmen, da die Plätze begrenzt sind. Über den QR-Code können Sie weitere Informationen bekommen und sich anmelden. *Pfr. Martin Scheiter, Martin Degen + Team*



## Fahrradfreizeit in den Sommerferien für Kinder zwischen 11 und 13 Jahren

Achtung: Die Plätze sind begrenzt und diese Freizeit wird schnell ausgebucht sein!

Alles im Fluss – wir brechen zu einem besonderen Abenteuer entlang von Mulde, Elster und Elbe auf. Mit dem Rad sind wir 8 Tage von Dresden nach Leipzig und zurück unterwegs. Dabei wollen wir das Miteinander genießen, eigene Grenzen ausloten und entdecken, wie sich alles verändert: Das Leben, die Landschaft und wir selbst. Sei dabei, wenn Du gern Fahrrad fährst! Wir versorgen uns unterwegs selbst und übernachten sehr schlicht mit Isomatte und Schlafsack bei Kirchengemeinden. Täglich fahren wir ca. 60 km

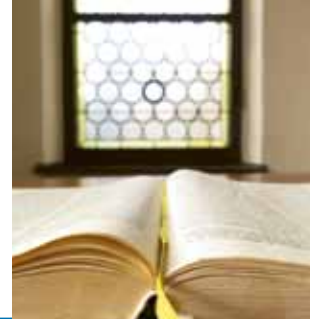
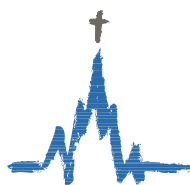
mit dem Rad, das Gepäck wird mit dem Auto transportiert.

**Termin: 28.6. – 6.7. 2025. Vortreffen: am 14. Juni, 9 bis 16 Uhr im Gemeindehaus der Lutherkirche Radebeul, Kirchplatz 2, 01445 Radebeul.**

Diese Freizeit wird von den Gemeindepädagogen Christian Rothe und Martin Degen mit Teamer/innen durchgeführt. Anmelden kann man sich dafür beim Ev.-luth. Stadtjugendpfarramt in Dresden über den QR Code:







## Begleitender Kurs zum Abendmahl für Kinder in der Friedenskirche

Im März wird es in den bestehenden Kindergruppen der Friedenskirche einen Kurs zum „Abendmahl für Kinder“ geben. Wir werden uns mit den Wurzeln des Abendmahls beschäftigen, hören und erleben Geschichten wie Jesus das Abendmahl stiftet und lernen kennen was Menschen heute mit dem Abendmahl verbinden. Die Feier des Abendmahls

als liturgisches Element vieler unserer Gottesdienste werden wir schließlich kennenlernen und das Erstabendmahl für alle interessierte Familien am 13. April in der Friedenskirche feiern. Einen begleitenden Elternabend wird es am **27. März 19 Uhr im Lutherhaus** geben. Weitere Informationen geben Martin Degen und Annegret Fischer.

## „Brotgeschichten“ in der Familienkirche 2025

Vielleicht haben Sie es schon bei der ersten Familienkirche im Januar erlebt – wir haben die Familienkirche als besondere Gottesdienstform weiterentwickelt und wollen dieses Jahr erstmals ein Agapemahl innerhalb der Familienkirche feiern. Dabei werden wir Brot und Weintrauben miteinander teilen. Verschiedene Brotgeschichten der Bibel werden dabei den thematischen Schwerpunkt der kommenden Familienkirchen bilden. Wir hoffen dadurch, dass Kinder und Familien einen besseren Zugang zur Abendmahlsfeier in unseren Gottesdiensten bekommen

Wenn Sie bei der Mitgestaltung der Familienkirche (Spielgeschichte, Kirchencafé, Ins-



trumentalmusik) mitmachen möchten, dann freuen wir uns. Gern können Sie sich dafür an Martin Degen wenden.

**Die Familienkirche feiern wir meist am 1. Sonntag im Monat im Luthersaal.**

## Bibelwoche in der Wichernkapelle

**17.3., Montag:**

Pfr. Annegret Fischer

**18.3., Dienstag:**

Pfr. Martin Scheiter

**19.3., Mittwoch:**

Dr. Thomas Sommer

**20.3., Donnerstag:**

Pfr. Christoph Heinze

**21.3., Freitag:**

Liturgiekreis der kath. Kirchgemeinde

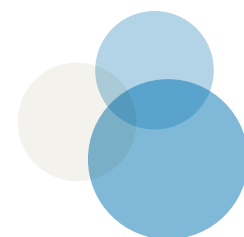
**23.3., Sonntag:**

Abschlussgottesdienst mit Kapellenchor

Zu den Bibelwochenabenden treffen wir uns in der Wichernkapelle, An den Brunnen 1 (Kötzschenbroda-Oberort/Lindenau).

Beginn. 19.30 Uhr.

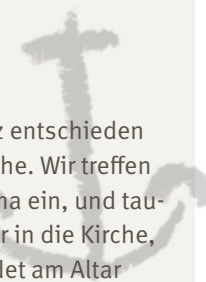
**Siehe auch Seite 27**



## Alltagsanker

Bei diesem Format liegt das Gewicht ganz entschieden auf Stille und Andacht in der dunklen Kirche. Wir treffen uns im Pfarrerrzimmer, steigen in ein Thema ein, und tauschen uns dazu aus. Danach wechseln wir in die Kirche, in die Stille und ins Hören. Der Abend endet am Altar mit Gesang und Gebet. Seelenkraft und Herzensanker. Probieren Sie es aus. Es ist eine wohltuende Zeit, die wir miteinander in der Gegenwart Gottes erleben.

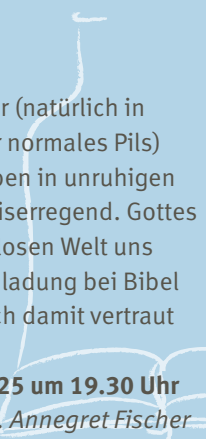
**Nächster Termin: Mittwoch, 12. März 2025 um 19.30 Uhr im Pfarrerrzimmer/Kirche** *Pfrn. Annegret Fischer*



## Bibel und Bier

In gemütlicher Runde beim Feierabendbier (natürlich in jeder Variante: alkoholfrei, als Radler oder normales Pils) über Gott und die Welt diskutieren. Wir leben in unruhigen Zeiten, die Zeitungslektüre ist oft besorgniserregend. Gottes Wort will zu allen Zeiten inmitten der ruhelosen Welt uns einen Halt und Anker bieten. Herzliche Einladung bei Bibel und Bier etwas davon zu erkunden und sich damit vertraut zu machen.

**Nächster Termin: Donnerstag, 3. April 2025 um 19.30 Uhr im JG-Raum** *Pfrn. Annegret Fischer*



# Frühjahrsputz an der Friedens- kirche in Alt- kötzschenbroda

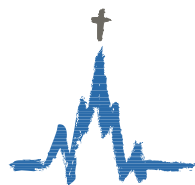
am **Sonnabend,**  
den **5.4.2025**  
von **9-12 Uhr**

Viele Hände  
machen ein  
schnelles Ende!



Das zumindest war die Erfahrung beim Laubfegen vor dem Ewigkeitssonntag! Nun laden wir zum Frühjahrsputz ein, damit wir uns am Gelände um die Friedenskirche und an den Rabatten um das Lutherhaus und im Hof des Lutherhauses erfreuen können. Bitte bringen Sie einen Laubbesen und eine Hacke mit.

*Brigitte Schleinitz*



Ev.-Luth.  
Friedenskirchgemeinde  
**RADEBEUL**



## RAUMKONZEPT IM LUTHERHAUS

# Neue Namen für neuen Räume

Nach vier Jahren Bauzeit sind nun auch die Räume im sanierten Lutherhaus schick und neu. Für die Kirchgemeindevertretung war dies und der Fakt, dass die Raumaufteilung jetzt eine andere ist, Anlass, über eine Neubenennung nachzudenken. Denn die Personen, nach denen die Räume bisher benannt waren (Hahn, Ihmels, Bodelschwingh, Bach und Blumhardt) sind Menschen, die sich in ihrer Zeit verdient gemacht haben, heute aber kaum noch im Bewusstsein der Allgemeinheit sind.

Die Namen der Räume im Obergeschoss sind gesetzt: es bleibt bei Luthersaal und Prescherzimmer (zwei wichtige Theologen mit Auswirkungen auf unsere Kirche), den neuen Jugendraum benennen wir nach Bonhoeffer, ebenfalls einem Theologen mit großer Wirkung und Bekanntheit.

Für die Räume im Erdgeschoss war die Entscheidung schwieriger. In der Auseinandersetzung zeigte sich, dass es problematisch ist, historische Personen als Namensgeber zu finden, die das Verhältnis Mann/Frau gut widerspiegeln, möglichst einen örtlichen Bezug haben sowie eine überzeugende Botschaft transportieren.

Nach intensiven Diskussionen und vor dem Hintergrund, dass es für die Nutzer und Besu-

cher des Lutherhauses gut wäre, wenn sich die Bezeichnung der Räume intuitiv ergibt, haben wir uns deshalb entschieden, die Räume nach ihrer Lage im Haus zu bezeichnen: Das Blumhardt-Zimmer liegt 1. direkt vor der Küche und wird 2. von der Tafel genutzt, wir nennen es „Tafelzimmer“. Die beiden Räume, die man auch verbinden kann (ehemals Ihmels und Bach), zeigen in Richtung Garten und heißen deshalb jetzt „großes und kleines Gartenzimmer“ (bzw. „Gartensaal“, wenn sie verbunden sind). Das Christenlehre-Zimmer (ehemals Hahn) liegt mit direktem Ausgang zur Elbe hin und wird „Elbzimmer“ genannt. Diese scheinbar schlichten



Bezeichnungen haben trotzdem Bezüge zur Bibel: die Tafel, an der Jesus seine Freunde versammelt, die Elbe als Fluss, in dem getauft werden kann, der Garten Gethsemane (und natürlich der Paradies-Garten). Die Tafel verweist auch auf unseren Friedentisch (das Symbol für den Umbau), die Elbe war Grund für die Farbe Blau im Kirchspiel-Logo. Die christlichen Bezüge der Namen sollen sich auch in der Innengestaltung der Räume wiederfinden, die im neuen Jahr in Angriff genommen wird.

*Birgit Andert*

Foto: Friedenskirche

## miteinander REDEN

*in Kötzschenbroda*

Merken Sie sich den nächsten Termin schon mal vor:

**10. April 2025 - 19.30 Uhr  
im Luthersaal.**

Die Ankündigung des Themas kommt im nächsten Gemeindebrief.



# Ausflug nach Görlitz

Wie angekündigt soll es auch in diesem Jahr wieder Busreisen zu interessanten Orten geben. So laden wir am Dienstag, dem 1. April zu einem Ausflug in die geschichtsträchtige Stadt Görlitz ein. U.a. wird in dieser vorösterlichen Passionszeit

das „Heilige Grab“ eine Rolle spielen. Start ist um 9 Uhr in Kötzschenbroda geplant, wo wir gegen 18 Uhr auch wieder ankommen werden. Wer mitfahren möchte, melde sich bitte bis zum 8. März im Pfarramt oder bei

*Michael Schleinitz*  
Tel. 0351 20 28 06 56

Foto: Michael Schleinitz

*Du tust mir kund den Weg zum Leben.*

Psalm 16, 11

August-Bebel-Straße 67 01468 Moritzburg/ OT Reichenberg <b>Gemeindesaal Reichenberg</b>	<b>Schlossallee 4</b> 01468 Moritzburg <b>Moritzburg Bachhaus</b>	Heinrich-Heine-Straße 3 01468 Moritzburg/ OT Friedewald <b>Kapelle zum guten Hirten</b>	
<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfrn. Maren Lüdeking 	<b>11 Uhr Gottesdienst</b> Pfrn. Maren Lüdeking		<b>Letzter So. n. Epiphania</b> 2. Februar
<b>11 Uhr Gottesdienst zum Kirchentagssonntag</b> Pfarrehepaar Lüdeking	<b>9.30 Uhr Gottesdienst zum Kirchentagssonntag</b> Pfarrehepaar Lüdeking 		<b>4. So. v. der Passionszeit</b> 9. Februar
<b>Gottesdienste wegen Bauarbeiten ab hier wieder in der Kirche!</b> (s. Seite 24)	<b>11 Uhr Familiengottesdienst zur Eröffnung der Kinderbibeltage</b> Diakonin Steinbacher und Team Kirche Reichenberg		<b>Septuagesimae</b> 16. Februar
	<b>bis 20. Februar</b>		
	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Landesbischof i.R. Jochen Bohl		<b>Sexagesimae</b> 23. Februar



## Mittagsgebet für den Frieden

werktags 12 bis 12.10 Uhr  
Kapelle des Ev. Bildungszentrums Moritzburg

## Moritzburger Friedensgebete

Das Moritzburger Friedensgebet  
montags um 18 Uhr  
im Bachhaus.

Save the Date!  
29. Mai., 10 Uhr  
Taufen am Teich zu  
Himmelfahrt  
s.S.26

## Gottesdienste anderswo ...


Gottesdienste im  
Pflegeheim Neufriedstein

16.2., 10 Uhr  
Septuagesimae Pfr. Dr.  
Münchow / Zimmermann mit  
Abendmahl  
16.3., 10 Uhr  
Reminiszere Präd. Dr. Sommer mit Abendmahl


Gottesdienste im Pflegeheim  
„Am Weinberg“  
13.2. und 20.3., je 10.45 Uhr  
Gottesdienste in der Krankenhauskapelle der Elblandkliniken  
Siehe Aushang  
am Krankenhaus


Seniorenzentrum Moritzburg  
Donnerstag, 13.2., 10.15 Uhr  
Sonntag, 16.3., 9.30 Uhr  
(Änderungen vorbehalten)

 Kindergottesdienst

 Abendmahl

 Kirchencafé

 Taizé




























 Taufgedächtnis

 Musik

 Taufe(n)



# GOTTESDIENSTE IM MÄRZ 2025

	Altkötzschenbroda 40 01445 Radebeul <b>Friedenskirche</b> mit Lutherhaus	Kapellenweg 01445 Radebeul <b>Johanneskapelle</b> mit Paul-Gerhardt-Haus	An den Brunnen 1 01445 Radebeul <b>Wichernkapelle</b>	Kirchplatz 1 01445 Radebeul <b>Lutherkirche</b> mit Gemeindehaus
<b>Estomihi</b> 2. März	<b>10 Uhr Gottesdienst</b> Prädikantin Janina Spanier 	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. Martin Scheiter	<b>11 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. Martin Scheiter 	<b>10 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. Christof Heinze  
<b>Aschermittwoch</b> 5. März	<b>18 Uhr Ökumenischer Gottesdienst</b> Gemeindereferentin Mari Zauer,			
<b>Weltgebetstag Freitag</b> 7. März	<b>18 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag „Cookinseln“ im Luthersaal der Friedenskirche</b> anschließend Buffet mit landestypischen Speisen (s.S. 4) 			
<b>Invocavit</b> 9. März	<b>10 Uhr Familienkirche</b> Team 	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. i. R. Michael Schleinitz 		<b>10 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. Christof Heinze  
<b>Freitag,</b> 14. März	<b>19 Uhr Fresh Friday Der Talk-Gottesdienst</b> Luthersaal, Musik: Freshmaker (s.S. 17) Pfr. Martin Scheiter		 <b>Ökumenischer Taizegottesdienst</b> 21. März um 20 Uhr in der Christus- königkirche	
<b>Reminiscere</b> 16. März	<b>10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden</b> Pfrn. Annegret Fischer Pfr. Martin Scheiter  	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> OLKR i. R Horst Slesazeck 		<b>17 Uhr Abendgottesdienst mit Chor Sing my Soul</b> Pfrn. Anja Funke 
<b>Okuli</b> 23. März	<b>10 Uhr Gottesdienst</b> Pfrn. Annegret Fischer   	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. Martin Scheiter	<b>11 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche</b> Pfr. Martin Scheiter	<b>10 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. Christof Heinze  
<b>Lätare</b> 30. März	<b>10 Uhr Gottesdienst Ehrenamtsdank mit persönlicher Segnung</b> Pfrn. Annegret Fischer Pfr. Martin Scheiter Band   			<b>10 Uhr Gottesdienst zum Partnerschaftssonntag mit Klausenburg</b> Pfr. Christof Heinze  
<b>Judika</b> 6. April	<b>10 Uhr Familienkirche</b> Team 	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> mit Kurrende Pfr. Martin Scheiter 		<b>10 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden</b> Pfrn. Anja Funke  

## PLAN DER GOTTESDIENSTKOLLEKTEN

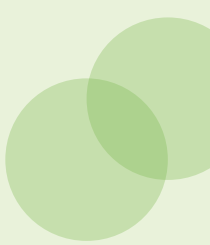
**2.3., Estomihi**, Missionarische Öffentlichkeitsarbeit - Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus

**16.3., Reminiscere**, Arbeit mit Erwerbslosen

**30.3., Lätare**, Lutherischer Weltdienst

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt,  
sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

3. Mose 19,33



August-Bebel-Straße 67 01468 Moritzburg/ OT Reichenberg <b>Kirche Reichenberg</b>	<b>Schlossallee 4</b> 01468 Moritzburg <b>Moritzburg Bachhaus</b>	Heinrich-Heine-Straße 3 01468 Moritzburg/ OT Friedewald <b>Kapelle zum guten Hirten</b>	
<b>9.30 Uhr Bläsergottes- dienst</b> Christian Graff- mann, Posaunenchor 			<b>Estomihi</b> 2. März
<b>in der Lutherkirche</b> Pfr. Christof Heinze			<b>Aschermittwoch</b> 5. März
<b>19 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag im Auditorium der Hochschule, Bahnhofstraße 9, Moritzburg</b> mit anschließendem Buffet Weltgebetstags-Team (s.S. 27)			<b>Weltgebetstag Freitag</b> 7. März
<b>11 Uhr Familiengottes- dienst zum Weltgebetstag</b> mit anschl. Büffet Pfrn. Maren Lüdeking mit Konfirmand/innen 	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Diakon Bernd Grohmann		<b>Invocavit</b> 9. März
	 <b>Bibelwochen</b> In der Wichern- kapelle Radebeul s. S. 15 Bachhaus Moritzburg und Lutherkirche, Saal, s.S.25		<b>Freitag,</b> 14. März
<b>9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst Seniorenzentrum „Haus Friedensort“</b> Katharina Rentzing, Pfrn. Sarah Zehme		<b>11 Uhr Gottesdienst Anders</b> Gottesdienst-Anders- Team 	<b>Reminiscere</b> 16. März
<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfrn. i.R. Brigitte Schleinitz 	<b>11 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung der Bibelwoche s.S. 27</b> Diakone Michael Zimmermann und Andreas Rösch 		<b>Okuli</b> 23. März
<b>18 Uhr Gemeinsamer Taizé-Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche</b> Bachhaus Moritzburg OKR i.R. Friedemann Oehme, Kantorin Barbara Albani und Musiker 			<b>Lätare</b> 30. März
<b>11 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. Christof Heinze	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. Christof Heinze 		<b>Judika</b> 6. April

Traubensaft steht in allen  
Abendmahlsgottesdiensten bereit.



Kindergottesdienst



Abendmahl



Kirchencafé



Taizé



Taufgedächtnis



Musik



Taufe(n)



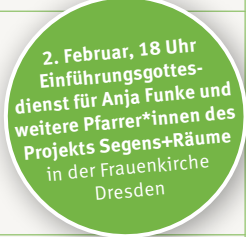







	Altkötzschenbroda 40 01445 Radebeul <b>Friedenskirche</b> mit Lutherhaus	Kapellenweg 01445 Radebeul <b>Johanneskapelle</b> mit Paul-Gerhardt-Haus	An den Brunnen 1 01445 Radebeul <b>Wichernkapelle</b>	Kirchplatz 1 01445 Radebeul <b>Lutherkirche</b> mit Gemeindehaus
<b>Letzter So. n. Epiphania</b> 2. Februar	<b>10 Uhr Familienkirche</b> Team 	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. Martin Scheiter 		<b>10 Uhr Ehrenamtsdankgottesdienst</b> (s.S. 21) Pfrn. Anja Funke Pfr. Christof Heinze 
<b>4. So. v. der Passionszeit</b> 9. Februar	<b>10 Uhr Gottesdienst Prüfungsgottesdienst</b> Prädikantin Janina Spanier 	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. Martin Scheiter		<b>11 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. Martin Scheiter 
<b>Septuagesimae</b> 16. Februar	<b>10 Uhr Gottesdienst</b> Pfrn. Annegret Fischer 	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. Heiko Franke		<b>10 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. Christof Heinze Möglichkeit zur persönlichen Fürbitte und Segnung Wärmewinter (s.S.20)
	<b>Kinderbibeltage 16. r</b>			
<b>Sexagesimae</b> 23. Februar	<b>10 Uhr Gottesdienst</b> OLKR i.R. Martin Lerchner 	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Prädikant Dr. Thomas Sommer 		<b>10 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. Christof Heinze 



Foto: Christian Rothe

## PLAN DER GOTTESDIENSTKOLLEKTEN

**2.2., Letzter S. n. Epiphania**, Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

**16.2., Septuagesimae**, Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs-, und Polizeiseelsorge





## NEUES GOTTESDIENSTFORMAT:

# Fresh-Friday - Der Talk-Gottesdienst

In lockerer Atmosphäre mit moderner Musik und Snacks wollen wir miteinander ins Gespräch kommen. Ein Gottesdienst für alt und jung und besonders auch die, die mit dem traditionellen Gottesdienst nicht so viel anfangen können. Bei der **Premiere am 14. März ab 19 Uhr im Lu-**

**thersaal** gehen wir der Frage nach: Was macht Dir Hoffnung? Moderiert wird das Ganze von Pfr. Martin Scheiter und Gina Münzner, unserer neuen Gemeindepädagogin für Jugendarbeit. Die Musik machen die FRESHMAKER. Kommt vorbei und bringt Freunde mit, wir freuen uns auf Euch!

## EHRENAMTSDANK 30. MÄRZ:

# Die Kirche schrumpft eine Chance für uns, zu wachsen!

**Sind Sie schon ehrenamtlich engagiert in unserer Gemeinde?**

Dazu gehören, aktiv dabei sein, etwas mit machen, sich einbringen... das ist so eine wunderbare Gelegenheit nicht nur für andere etwas zu tun, sondern auch selbst so viel zu gewinnen. Es ist großartig, wie viele Menschen sich bei uns engagieren, sei in den unzähligen musikalischen Gruppen,

beim Austragen von Gemeindebriefen, im Besuchs- und Lektorendienst, bei Gemeindefesten und als Kirchner zu jedem Gottesdienst, u. v. m. Wir wollen allen danken, die sich einbringen und mitmachen.

Deshalb laden wir ein zum Gottesdienst mit **Ehrenamtsdank am Sonntag Lätare, 30. März 2025, 10 Uhr** in der Friedenskirche.



## Brücke El Salvador

**Annahme Sachspenden für El Salvador-Projekt (s.S. 7):**

Sonnabend, 15. März, 10-12 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus neben der Johanneskapelle. Eine Abholung bei Ihnen zu Hause ist nach Vereinbarung möglich. Info über Wolfram Salzmann Tel. 0351-21923151 Kontakt „Brücke El Salvador“: [elsalvador@loessnitz-kirchspiel.de](mailto:elsalvador@loessnitz-kirchspiel.de)

## TAUFEN AM SAMSTAG

# Getauft. Geliebt. Gesegnet allezeit.

Ein Kind taufen lassen – das ist schon lange keine Selbstverständlichkeit mehr. Oft ist es inzwischen schwierig, Paten oder auch den richtigen bzw. passenden Zeitpunkt und Ort zum Feiern zu finden.

Falls Sie sich eine Taufe für Ihr Kind wünschen, aber nicht genau wissen, wie und wann, dann kommen Sie auf uns zu. Wir unterstützen Sie gern dabei, eine Taufe in den Blick zu nehmen. Vielleicht hilft schon ein Gespräch, um Möglichkeiten miteinander abzuwägen.

Durch die Taufe geben wir unseren Kindern das mit, was wir selbst nicht geben können:

allezeit Schutz und Segen, ein tiefes Vertrauen und die heilsame, heilige Kraft Gottes, die uns stark macht und hilft, in dieser großen, vielfältigen, herausfordernden Welt zu leben.

Taufen sind in fast jedem Sonntagsgottesdienst möglich.

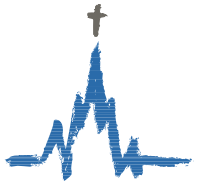


**Wir laden außerdem auch herzlich ein zu den Taufsamstagen:**

Samstag, 14. Juni 2025 in der Friedenskirche

Samstag, 30. August 2025 in der Johanneskapelle.

Außerdem findet wieder ein großer Gottesdienst mit Taufen im Dippelsdorfer Teich am Himmelfahrtstag am 29. Mai 2025 statt.



## CHAOTISCHER START IN SÜDAFRIKA

# Ein Radebeuler berichtet von seinem Freiwilligendienst

Abgelehnte Visa-Anträge, Fördermittel-Streichungen und Projekt-Schließungen: Die ersten Monate meines Auslandsjahres waren chaotisch und turbulent. Seit drei Monaten arbeite ich in Pretoria im Projekt „Akanani“ der NGO „TLF“. „Akanani“ bestand aus einem Drop-In-Zentrum, in dem Obdachlose Hilfe suchen konnten. Inzwischen ist davon nicht

mehr viel übrig, denn der Südafrikanische Staat hat die Gelder für TLF gestrichen, weil er nur noch Obdachlosenhilfe in Townships fördert und so die Innenstadt von Obdachlosigkeit befreien will.

„Akanani“ musste deshalb vom Zentrum ins TLF-Hauptquartier umziehen,

wo kaum noch Obdachlose vorbeikommen. Ich musste mir andere Aufgaben suchen, habe Kleidung sortiert und an Obdachlose verteilt oder mit anderen Helfern den „Burgerspark“ aufgeräumt und dort das Gewächshaus entmüllt, was von Obdachlosen als Konsumort und Toilette genutzt wird.

Mittlerweile bin ich auch bei „Akanani“ outreach tätig, fahre mit meinen Kollegen durch die Stadt und verteile Essenspakete oder sammle Spenden für Obdachlose. Außerdem unterstütze ich das Projekt „Yeast“ – eine NGO, die soziale Wohnungen vermietet.

Insgesamt staune ich über die kulturelle Vielfalt, die Geschichte des Landes und die Schönheit der Natur. Das Leben in Pretoria ist wunderbar und ich freue mich auf die kommenden Monate.

*Curt Ruben Frangen  
aus der Friedenskirchgemeinde Radebeul*

Den ausführlichen Bericht finden Sie auf unserer Internetseite und über den QR Code:



Foto: Curt Ruben

## Verabschiedung von Frank Richter, Couragepreisverein

Frank Richter lebt nach dem Satz von Rupert Neudeck: „Nie mehr feige sein, nie mehr nur zuschauen.“ Er kann nicht tatenlos zusehen, wenn jemandem Unrecht geschieht, sei es, wenn die Demokratie oder der Rechtsstaat an seine Grenzen stößt.

Frank hat in den letzten Jahren immer wieder Partei ergriffen – für Menschen, denen Unrecht widerfahren ist. Ein beispielhaftes Engagement zeigt sein unermüdlicher Einsatz für einen pakistanischen Christen, dem aufgrund verschiedener staatlicher Fehlentscheidungen die Abschiebung in eine bedrohliche Zukunft drohte.



Auch die Verteidigung der Demokratie war ihm stets ein Herzensanliegen. Bei unzähligen Bürgerversammlungen setzte er sich klar und deutlich für unsere Demokratie und für den fairen sowie verbindenden Austausch von Argumenten ein.

Frank Richter hat in Radebeul nicht nur den Courageverein geprägt, sondern die gesamte Gesellschaft vorangebracht. Für seinen Mut, nicht feige zu sein, wünsche ich ihm in seiner neuen Heimat viel Ausdauer und Kraft.

*Martin Oehmichen*

Foto: Friedemann Gehrt

„Geh mit Gott“  
auch über den Winter!  
Treff donnerstags 17 Uhr  
Friedenskirche -  
Ende 18 Uhr  
Info: 0176 20534453  
Pfr. Scheiter

## Gruppen & Kreise

### Kirchenmusik Johannes

Mi 19.30 Uhr Kapellenchor

### Kirchenmusik Frieden

**Posaunenchor** montags 19 Uhr, Luthersaal der Friedenskirchgemeinde

**Jugendchor** (Frieden und Luther) dienstags 17 Uhr, Kirchengemeindehaus der Lutherkirchgemeinde

**Radebeuler Kantorei** (Frieden und Luther): dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindesaal Lutherkirche

**Projektchor** (Frieden und Luther): donnerstags, 19.30 Uhr, vierzehntägig, Blumhardtzimmer

**Kammerchor:** Donnerstag, 19.30 Uhr, Luthersaal der Friedenskirchgemeinde (nach Vereinbarung)

### Wichernkapelle

**Kapellkreis:** Freitag, 14.2. um 19.30 Uhr nähere Infos bei Monika Richter, Tel. 0351 25657515. (März im Rahmen der Bibelwoche am 21.3.)

**Wichernchor-Proben:** Montag, 3.2., 17.2., Montag, 3.3. und 17.3. jeweils 19.30 Uhr, Probenort nach Absprache; nähere Infos bei Wolfgang Michel, Tel. 0351 8309381.

**Christenlehre (ab Kl. 1)** dienstags, 15-16 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus mit Martin Degen

### Pfadfinden „Luchse“ (Kl. 2-3)

montags, 15-16 Uhr im Lutherhaus mit Martin Degen  
Anmeldung unter: <https://forms.churchdesk.com/f/nwZEzXx-BQM>

### Pfadfinden „Obstmaden“ (Klassen 4-5)

montags, 16-17 Uhr im Lutherhaus, mit Martin Degen + Team  
Anmeldung unter: <https://forms.churchdesk.com/f/LXlogTvF6q>

### Pfadfinden „Pumas“ (Klassen 4-8)

dienstags, 16-17 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus; Kapellenweg, mit Martin Degen

### Pfadfinden „Polarfüchse“ (Klassen 6-7)

donnerstags, 16-17 Uhr im Lutherhaus, mit Martin Degen + Team

### Pfadfinden „Grauwölfe“ (Klassen 9-10)

freitags, 16-17 Uhr im Lutherhaus; mit Martin Degen

### Pfadfinden „Waldohreulen“ (ab 16 Jahren)

freitags 16-18 Uhr im Lutherhaus, mit Anton Matthes  
Rückfragen bitte an Martin Degen, Martin.Degen@evlks.de oder 0351-8386744

### Christenlehre

donnerstags 15-16 Uhr im Lutherhaus, Hahnzimmer

### Tanzkreis

10. und 24.2. und 03./17. und 31.03., jeweils 17.15 Uhr im Lutherhaus

### Meditationskreis in der Johanneskapelle

4.2. und 11.3.; 19.45 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus

### Seniorenkreise

**Wichernkapelle** Donnerstag, 6.2., 20.3., 14.30 Uhr,

**Paul-Gerhardt-Haus** Donnerstag, 13.2., 13.3., 14.30 Uhr,

**Altkötzschenbroda** Freitag, 28.2., 28.3., 14.30 Uhr

### Treff des Besuchsdienstes für Ältere Menschen:

Termin im der nächsten Ausgabe

### Volksmissionskreis

2.2., 2.3. 16 Uhr, Lutherhaus

### Stadtgebetskreis

6. Febr. im Gemeindehaus der Freien ev. Gemeinde und 6. März in der Kath. Gemeinde, jeweils 19.30 Uhr

## Kinderchöre

### Friedenskirche

Kurrende (2.-5. Kl.):  
donnerstags, 15-15.45 Uhr  
Vorkurrende (Vorschulalter / 1. Klasse):  
donnerstags, 16-16.30 Uhr

### Johanneskapelle

Kurrende (Schulkinder):  
mittwochs, 15.30 Uhr  
Johannesspatzen (ab 3 Jahre):  
mittwochs, 16.30 Uhr

### Lutherkirche

Kurrende (2.-5. Kl.): dienstags,  
15-15.45 Uhr  
Vorkurrende (Vorschulalter / 1. Klasse): dienstags,  
16-16.30 Uhr

**Schnupperstunde ohne Anmeldung möglich!**

## STIFTUNG FRIEDENSKIRCHGEMEINDE

## ZWEIKLANG Musik & Poesie im Lutherhaus

„bis zum Horizont“ – Ein literarisch-musikalischer Nachmittag am **2. Februar um 17 Uhr im Luthersaal**

Herzliche Einladung zur musikalischen Lesung mit Thomas und Benny Gerlach. Thomas Gerlach liest aus seiner gleichnamigen und jüngsten Veröffentlichung und wird von seinem Sohn Benjamin auf dem E-Cello mit besonderen Klängen begleitet. Es verspricht, ein amüsan-



ter und besinnlicher Nachmittag zu werden und wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.

Der Eintritt ist frei und mit ihrer Spende unterstützen Sie die Kinder- und Jugendarbeit, sowie die Kirchenmusik in der Friedenskirchgemeinde.

Carola Schul,  
Stiftung Friedenskirchgemeinde



## Vorbereitung für Ostern

### Tischabendmahl am Gründonnerstag

Für das Abendessen im Rahmen der Tischabendmahlfeier am Gründonnerstag (17. April) werden wir Getränke und Brot zur Verfügung stellen. Wir bitten Sie herzlich, wenn es Ihnen möglich ist, etwas für das gemeinsame Essen mitzubringen (z.B. einen Brotaufstrich, Salat, Obst und Gemüse). Wir freuen uns außerdem, wenn einige helfen können, das Essen ab etwa 17 Uhr mit vorzubereiten. Bitte melden Sie sich dafür im Gemeindebüro.

### Osterfrühstück im Gemeindehaus

Nach der Osternachtfeier möchten wir wieder zum Osterfrühstück in unseren Gemeindesaal einladen. Dazu brauchen wir etwas Vor- und Nachbereitung. Wer hat Lust, uns dabei zu unterstützen? Bitte geben Sie uns bis 10. April über das Gemeindebüro Bescheid. Schon jetzt danken wir herzlich! *Pfrn. Anja Funke und Cathrin Hagen*

## Aktion

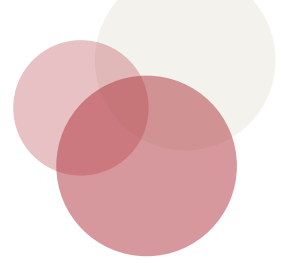
### Wärmewinter

Ein warmes Essen gibt es am Sonntag Mittag am **16. Februar und 16. März** nach Gottesdienst **ab 11 Uhr** an der Lutherkirche im Gemeindesaal.

#wärmewinter 



Lutherkirchengemeinde  
**RADEBEUL**



### EINLADUNG ZUR TAUFE

## „Eigentlich könnte ich mich doch taufen lassen“

Die Taufe ist das Zeichen Gottes an uns, dass wir geliebt, angenommen und gesegnet sind, egal welche Wege uns das Leben führt. Vielleicht haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, Ihr Kind oder sich selbst taufen zu lassen?

Es gibt dafür besondere Termine – wie die Osternacht oder unser Tauffest am Him-

melfahrtstag am Dippelsdorfer Teich – aber Taufen sind in jedem Gemeindegottesdienst möglich. Wenn Sie interessiert sind oder Fragen dazu haben, nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf. Wir freuen uns, Sie oder Ihr Kind auf den Weg zur Taufe zu begleiten.

*PfarrerIn Anja Funke und  
Pfarrer Christof Heinze*

## „Vertraue“ – Familien- und Gemeinderüstzeit

Vom **28.-30. März 2025**

wollen wir wieder ein Wochenende in Krummehennersdorf im „Haus zur Grabentour“ verbringen, den Frühling willkommen heißen und nachspüren, was es mit dem „Vertrauen“ so auf sich hat. Ohne Vertrauen ist ja kein gutes Leben möglich. Aber wie schnell wird Vertrauen auch erschüttert? Den biblischen Zuruf „Fürchte dich nicht“, der ja aus der Weihnachtsgeschichte noch nachklingt, einmal ins Positive formuliert, heißt: „Vertraue“. Probieren wir es aus!



Wir sind gespannt, was wir entdecken werden. Eingeladen sind Menschen aller Generationen: Kinder, Jugendliche, Erwachsene.

Wir freuen uns auf diese gemeinsame Zeit mit Euch und Ihnen!

*Gina Münzner und  
Pfrn. Anja Funke*

**Anmeldungen** und weitere Informationen über Pfrn. Anja Funke: Tel: 0351/ 8365621 oder E-Mail: [anja.funke@evlks.de](mailto:anja.funke@evlks.de), Infos zum Haus gibt es hier: [www.haus-zur-grabentour.de](http://www.haus-zur-grabentour.de)

Foto: Haus Grabentour.de

## Neues aus unseren Konfirmandengruppen

Nach unseren diakonischen Adventsprojekten treffen wir uns in den Konfigruppen jetzt wieder wöchentlich. In Klasse 7 geht es in den nächsten Wochen um die Taufe. Wer schon als Kind getauft wurde, erkundet einmal, wie das so war. Und wer noch nicht getauft ist, wird viel Neues erfahren und ist eingeladen, sich auf den Weg zur eigenen Taufe zu begeben. Schon in der Osternacht werden einige Jugendliche ihre Taufe feiern.

Außerdem werden wir ergründen, was es mit dem Abendmahl auf sich hat und wollen mit unseren Konfis aus dem 7. Jahrgang am Gründonnerstag um 18 Uhr beim Tischabendmahl auch das Erstabendmahl feiern.

Für die Konfis aus dem 8. Jahrgang rückt die Konfirmation in Sicht: Am 25. Mai wird es so weit sein. Zuvor gibt es noch eine besondere gemeinsame Zeit: Wir fahren auf **Konffahrt nach Kurort Rathen vom 15.-19. Februar**. Herzlich laden wir Sie alle ein, den **Vorstellungsgottesdienst der Konfis am 6. April um 10 Uhr in der Lutherkirche** mit zu feiern. Ein schönes Kirchenkaffee gestalten dann die Konfis aus Klasse 7.

Begleiten Sie die jungen Menschen in dieser besonderen Zeit mit Ihren Gebeten und nutzen Sie auch Möglichkeiten zum Gespräch mit ihnen.

*Pfrn. Anja Funke und das KonfiTeam*

## Offene Kirche 2025

In diesem Jahr soll die Kirche wieder zu besonderen Zeiten für Besucher geöffnet sein. Es werden ab Ostern jeden ersten Sonnabend 14 Uhr Turmführungen angeboten.

Weitere Informationen dazu im nächsten Heft. Wenn Sie mitmachen möchten, können Sie sich gerne melden bei Michael Roßner (8301149) oder im Gemeindebüro (s.S. 30)



## Ehrenamts-Dank am 2. Februar

Gemeinde lebt von denen, die sie gestalten. Zwar gibt es einige Menschen, die für besondere Aufgaben angestellt sind. Aber wir alle wären nichts ohne Sie, die Sie an so vielen Stellen mit anpacken – ganz praktisch, beim Gemeindebriefaustreten, in der Kirchenreinigung, im Blumendienst, als ehrenamtliche Kirchner, Tontechniker, Podestaufbauer, im Kirchenkaffee, als KonfiTeamer, im KindergottesdienstTeam, als Mitdenkende in unseren Gremien, als Instrumentalisten, Sängerinnen und Sänger in unseren Chören und vieles mehr. Das macht unser Gemeindeleben bunt und vielfältig – im Grunde kann es durch Sie alle überhaupt erst so sein, wie es ist.

Wir wollen von Herzen DANKE sagen in unserem **Ehrenamts-Dank-Gottesdienst am 2. Februar um 10 Uhr in der Lutherkirche**. Darin gibt es eine musikalische Überraschung und die Möglichkeit, sich für eine ehrenamtliche Aufgabe segnen zu lassen. Im Anschluss laden wir zu einem gemeinsamen Mittagessen in unseren Gemeindesaal ein. Ausdrücklich laden wir Sie auch ein, wenn Sie sich vielleicht künftig für ein Ehrenamt interessieren oder wenn Sie dazu gerade keine Möglichkeit haben, aber ebenfalls mit uns DANKE sagen wollen! *Pfrn. Anja Funke und Pfr. Christof Heinze im Namen aller Mitarbeitenden am Lutherkirchturm und im Kirchspiel*

## Gemeindepraktikantin Lydia Mau

Mein Name ist Lydia Mau. Ich studiere im 11. Semester Ev. Theologie in Leipzig und freue mich sehr, im März bzw. April für 4 Wochen mein Gemeindepraktikum in der Lutherkirchengemeinde machen zu dürfen! Meine Mentorin für diese Zeit wird Pfarrerin Funke sein. Ursprünglich komme ich aus dem Ruhrgebiet, genauer aus Duisburg. Dort bin ich als Pfarrerstochter in und mit einer Kirchengemeinde aufgewachsen. Die Einblicke in den Beruf meiner Eltern und meine eigenen Erfahrungen in der Kirchengemeinde haben den Wunsch

in mir geweckt, ebenfalls Pfarrerin zu werden. Die ersten Jahre meines Studiums habe ich in Berlin verbracht, bis ich mich entschied, mein Studium in Leipzig fortzusetzen. Bevor ich in die Vorbereitung auf das kirchliche Examen gehe, freue ich mich, neue Einblicke in die Gemeindegemeinschaft zu gewinnen, Praxiserfahrung zu sammeln und darauf, von und mit Ihnen zu lernen. Ich freue mich, Sie als Gemeinde kennenzulernen! Bis dahin wünsche ich Ihnen einen gesegneten Start in das neue Jahr.

*Ganz herzliche Grüße Lydia Mau*

**Quartier gesucht**  
Wer Lydia Mau für die Zeit Ihres Praktikums in einem Gästezimmer oder einer kleinen Ferienwohnung beherbergen kann, melde sich bitte bei Pfarrerin Anja Funke.

## Benefizkonzert für die X. Reformierte Gemeinde Klausenburg

**29. März 25 um 19 Uhr in der Lutherkirche**  
Mit großer Vorfreude laden wir Sie zum nächsten Benefizkonzert für unsere Partnergemeinde ein. Es erwartet uns als erstes ein musikalischer Hochgenuss des Orchesters „Paradiesisch musizieren“ was ein Projekt der Ev. Hochschule für Soziale Arbeit Dresden ist. Es entstand 2015 mit dem Ziel, Geflüchtete in Dresden willkommen zu heißen und einen Ort des Kennenlernens und gegenseitigen Austauschs zu schaffen: „Stell dir vor, es gibt keine Grenzen. Musik verbindet uns!“

Weiterhin begrüßen wir **Thomas Stelzer** mit seinen weithin bekannten Gospelinterpretationen. Seine Auftritte sind geprägt von der unverwechselbaren Art, mit der er Gesang und Gefühl verbindet. Neben selbst geschriebenen Titeln verleiht er auch altbekannten Melodien eine ganz eigene Note. Unser Chor „Sing my Soul“ wird in Zusammenarbeit mit den Musizierenden zu hören sein.

**Der Eintritt ist frei.** Um Spenden für die Partnerschaftsarbeit unserer Gemeinde mit Klausenburg wird herzlich gebeten. Lassen Sie sich diesen musikalischen Genuss nicht entgehen!

*Förderverein Klausenburg e.V. und Rumänienausschuss Lutherkirche*

*Förderverein Klausenburg e.V. und Rumänienausschuss Lutherkirche*



**Zum Klausenburgsonntag** am 30.3., gibt es ein **Kirchenkaffee** im Anschluss und direkt danach die **Mitgliederversammlung des Fördervereins**, alle Interessenten sind herzlich eingeladen!

# Gruppen & Kreise

## Kirchenmusik

### Posaunenchor

mo, 19.30 Uhr,  
Gemeindehaus

### Radebeuler Kantorei

(Frieden und Luther):  
di., 19.30 Uhr,  
Gemeindehaus

### Kammerchor:

do., 19.30 Uhr,  
Luthersaal der Friedenskirchgemeinde  
(nach Vereinbarung)

### Projektchor

#### Frieden und Luther:

Gemeindehaus  
Friedenskirche  
do., 19.30 Uhr,  
vierzehntägig (nach Vereinbarung)

#### Chor »Sing my Soul«\*

fr., 19-20.30 Uhr,  
Gemeindehaus  
mit Robert Seidel,  
Tel. 0176/27744724

### Flötenunterricht\*

do., ab 15 Uhr,  
Pfarrhaus  
Petra Lichtenfeld,  
Tel. 0162/4067396

## Angebote für Kinder

### Kurrende (2.-5. Kl.)

di., 15.00-15.45 Uhr

### Vorkurrende:

#### (Vorschulalter-1. Kl.)

dienstags,  
16.00-16.30 Uhr

### Pfadfinder\*

- Neue Gruppe (1./2. Klasse), mo., 15 Uhr
- „Bärentaten“ (2./3. Klasse), mo., 16 Uhr
- „Adlerauge“ (4./5. Klasse), mi., 16 Uhr
- „Leise Pfoten“ (5./6. Klasse), mo., 17 Uhr
- „Murmeltiere“ & „Luchse“ (7./8. Klasse), mi., 17 Uhr

- „Turmfalke“ für Jugendliche ab 9. Klasse, do., 17.30 Uhr

### Fromme bEngel

do., 16 Uhr,  
Gemeindehaus  
(für Grundschüler)

### Krümelkirche

für Kinder von 0-6 Jahren mit Eltern und älteren Geschwistern, di., 16 Uhr, Gemeindehaus und Garten

## Jugend

### Konfirmanden\*

Kl. 7, do., 16-17 Uhr  
Kl. 8, do., 17.30-18.30 Uhr

### Junge Gemeinde\*

do., 19 Uhr,  
Gemeindehaus

### Jugendchor

(5.-12. Klasse) di., 17-18 Uhr, mit Peter Kubath,  
Gemeindehaus

## Erwachsene

### Kurs „Perlen des Glaubens“ s.S. 22

**Gemeindehauskreis**  
11.2., 19.30 Uhr,  
14-tägig Gemeindehaus

**Bibelgespräch** in der Seniorenwohnanlage »Löbnitzblick«, 18. Feb., 11. März, 10 Uhr

**Johanniter-Zentrum im Villenpark, Meißner Straße 80a**  
11. Feb., 18. März, 10 Uhr

**Seniorenachmittag**  
12. Feb., 19. März, 14 Uhr,  
Gemeindehaus

### Geselliges Tanzen

di. 9.30 - 11 Uhr  
Gemeindehaus

### »Mit Herzen, Mund und Händen«

#### Basteltreff

mo., 14-tägig,  
15.30-17.30 Uhr,  
Pfarrhaus

### Offener Gesprächskreis mit Pfarrer Heinze

20. Feb., 27. März, 19.30 Uhr,  
Pfarrhaus

### Ehepaarkreis

21. Feb., 28. März, 19 Uhr, Gemeindehaus

### Gebetskreis

mo., 18 Uhr,  
Pfarrhaus

### Offene Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft

mi., 19.30 Uhr,  
Pfarrhaus

## Diakonie

### Tafelcafé

fr., 14-15 Uhr, im Gemeindehaus der Lutherkirche, s.S. 28

### Besuchsdienst

26. März, 17 Uhr

### Begegnung für Trauernde

17. März, 17 Uhr

### Ukraine-Begegnungscfé

Am 11. Februar, 18. März 11-13 Uhr  
Gemeindsaal

### Der nächste Gemeindebrief erscheint am

27. März 2025



\*nicht in den Ferien



Lutherkirchgemeinde  
**RADEBEUL**

## Perlen des Glaubens

### Abende zum Suchen und Finden

Bis heute erleben Menschen den christlichen Glauben als kostbar, sinnstiftend, als Halt und Stärkung für ihr Leben, als Quelle der Inspiration und als wegweisend. An den Abenden dieses offenen Kurses wollen wir ein paar Glaubens-Kostbarkeiten entdecken oder (wieder-) entdecken. Dabei leiten uns die „Perlen des Glaubens“. Kommen Sie gern dazu, unabhängig davon, ob Sie getauft sind oder nicht.

**Termine: 4. März und 1. April, jeweils 18-20 Uhr** mit einem kleinen Imbiss im Gemeindehaus an der Lutherkirche, im kleinen Saal.



*PfarrerIn Anja Funke*

## Kindergottesdienst?!

Ein großartiges Ehrenamt in unserer Gemeinde ist der Kindergottesdienst: Abwechslungreich, vielfältig und mit schneller Rückkopplung von den Kindern. Wir suchen derzeit 1-2 neue MitstreiterInnen um, regelmäßig und verlässlich „Kigo“ anbieten zu können. Im Team trifft man sich 1x im Quartal und bereitet dann gemeinsam oder allein vor. Hast Du Lust? Gern bei Christian Rothe melden. Das nächste Treffen ist am **9. April um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus.

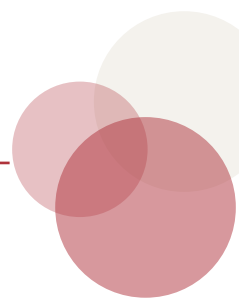


Foto: Archiv

## Helfende Hände gesucht:

Einmal unseren Kirchenraum aus ganz neuen Perspektiven kennenlernen und manch unerforschten Winkel entdecken... und mit dafür sorgen, dass die Kirche zum Osterfest wieder rundum glänzt und dass alle, die darin Gottesdienste feiern, sich wohl fühlen. Wir laden ein zum **Kirchenputz am 12. 4. ab 9 Uhr bis ca. 13 Uhr**. Wenn Sie uns unterstützen können, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Immer freuen wir uns auch über Menschen, die sich einer unserer regelmäßigen „Kirchen-Putzgruppen“ anschließen. Alle drei Wochen würde es dann einen gemeinsamen Kirchenreinigungstermin für ca. 1-2 h geben, den sich die Gruppe selbst verabredet. Weitere Informationen und Absprachen über Ralf Anhut (Tel. 0160 923 88 96 8)





## AUS DER TRAUERGRUPPE

# Die Zeit steht still.

Die Gedanken überschlagen sich, das Herz rast und Leere. Ich muss es aushalten, jede Minute, jeden Tag, nur aushalten. Ich greife nach jedem Strohalm, um es auszuhalten. „Da gibt es eine Trauerrunde im Gemeindehaus der Lutherkirche“. Man muss sich nicht anmelden. Man kann einfach hingehen und da sein.

Das tue ich. Ich trete ein und werde freundlich mitfühlend empfangen. Ich erwarte nichts, ich bin leer. Ich hoffe. Ich hoffe, dass ich irgendwann einmal weiss, worauf ich eigentlich hoffe. Aushalten. Der Stuhlkreis wird liebevoll eingerichtet, in der Mitte Kerzen, bunte Tücher und Steine. Mein leerer Blick gefesselt. Es sind momentan alles Frauen, die mich freundlich ansehen. Ich habe gerade alles verloren, mir ist es egal, was jetzt passieren wird. Ich bin einfach da. Mach mal. Irgendwann fühle ich mich soweit, dass ich reden möchte. Bisher habe ich den anderen zugehört und nehme Menschen wahr, denen es geht, wie mir. Ich zünde eine Kerze an und rede zu diesen Menschen, denen es so geht, wie mir. Mein Blick ist tief, die Worte stocken immer wieder, genauso, wie es bei den anderen war. Aber ich kann es aussprechen, was ich fühle und wähle den schwarzen Stein, wo ich meine Kerze hinstelle, für die Farbe meiner Seele.

Es wird auch Zuversicht ausgesprochen, in dieser Runde. Wir stehen an unterschied-

licher Stelle im Trauerweg, wir sind ganz unterschiedlich und wir verlieren unsere Liebsten auch unterschiedlich. Aber uns ist gleich, dass wir darüber reden möchten mit Menschen, die nicht lieber das Thema wechseln wollen.

Anja Funke leitet sehr feinfühlig diese Vorstellungsrunde, sie gibt uns die Kraft dazu. Dann nimmt sie ein Buch und liest etwas von „einem Haus für meine Trauer“...

Das ist nun schon fast 3 Jahre her. Und ich gehe immer wieder gern in diese wohlthuende Runde. Meine Farben zu Beginn der Runde fallen manchmal schon freundlicher aus, ich rede gern darüber, was mich ge-

rade bewegt. Es ist ein Austausch geworden. Und sehr sehr oft denke ich noch an dieses „Haus für meine Trauer“. Nicht gleich konnte ich damit etwas anfangen, aber es war ein Impuls. Da war etwas, was meine Gedanken in Schwung brachte, meine Gefühle strapazierte und mich ein kleines Stück antrieb.

Wir singen zusammen, wir lachen sogar und man darf auch ganz schlecht drauf sein. Man fühlt sich immer willkommen, so wie es ist.

Wenn ich von einer Trauerrunde heim komme, ist mein Haus längst nicht mehr so leer, denn ich habe meist viele Emotionen und Impulse mitgenommen, die mich tragen, auf diesem schweren Weg. Vielen herzlichen Dank

*Katrin Wenzel*



Foto: Anja Funke

## JUNGE SENIOREN laden ein

Wir treffen uns in der Regel zu unseren Veranstaltungen im Gemeindehaus der Lutherkirche Radebeul (KGH), Eingang Kirchplatz 2. Beginn 19.30 Uhr, Sangesfreudige treffen sich schon 19 Uhr zum gemeinsamen Singen mit Hannelore Werner. Informationen und Anmeldung über Pfarrer Christof Heinze 0173 367 1734 oder Maria Lehner 0351- 838 77 55

**Donnerstag, 13.02. Abend zum Weltgebetstagsland „Reise zu den Cookinseln“**

Maria Mirtschink und Lutz Schmiedchen  
**Donnerstag, 13.03. „Israel & Palästina“** ein kleiner Einblick in die neuzeitliche Geschichte im Heiligen Land mit Reiseimpressionen. Andrea Löffler-Peters

**Änderungen sind möglich.**

# Junge Senioren - „Hilfe geben, Hilfe nehmen“

Unser Kreis „Die Jungen Senioren“ besteht seit 15 Jahren, und im Laufe der Zeit hat sich ein toller Zusammenhalt zwischen uns gebildet.

Neben unseren monatlichen Abenden organisieren wir vieles mehr. Unser Motto lautet „Hilfe geben und Hilfe

nehmen“. Jedem von uns steht eine ständig aktualisierte Adressliste mit Telefonnummern zur Verfügung. Diejenigen, die nicht per Mail erreichbar sind, haben ihren festen Telefonpartner. In vielen Situationen wurde schon konkrete Hilfe organisiert, von Fahrdien-

ten über die Weitergabe von Wissen um Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten bis hin zum „füreinander Beten“.

Es tut gut, Teil einer solchen Gemeinschaft zu sein. Wir laden auch Sie herzlich dazu ein. (Siehe auch Kasten oben)

*Annette Bücke*



## Gemeindehaus im Bau



Eine gute und eine schlechte Nachricht.

Die schlechte zuerst: Ab dem 16. Februar werden unsere Gottesdienste trotz Winterkälte wieder in der Kirche stattfinden – die dafür natürlich geheizt wird.

Und hier die gute: Am 10. Februar beginnen die Bauarbeiten an der Pfadfinderscheune!

Und die greifen nun mal auch auf den Bereich vor dem Gemeindesaal und den JG-Raum über.

Gruppen und Kreise haben dann auch die Möglichkeit, die Friedewalder Kapelle zu nutzen.

Wir werden Sie in den nächsten Ausgaben an dieser Stelle über die Fortschritte auf dem Laufenden halten.

## KIRCHE AN DER SEITE DER SCHWACHEN

### Gottesdienst Anders

In der Kapelle zum Guten Hirten feiern wir Gottesdienst Anders, der unter dem Motto „Miteinander teilen“ steht.

In diesem Jahr laden wir herzlich ein, am **9.3, 11.5, 10.8 und 9.11 um jeweils 11 Uhr** mit uns Gottesdienst zu feiern und dabei Lebensmittel für die Radebeuler Tafel zu sammeln. Die Tafel freut sich besonders über Konserven aller Art, Mehl, Kaffee und Nudeln, aber auch über andere haltbare Lebensmittel.

In lockerer Atmosphäre mit musikalischer Umrahmung möchten wir gemeinsam Not wenden und den Schwachen unserer Gesellschaft zur Seite stehen.

Nach dem Gottesdienst haben alle die Möglichkeit, bei einer Tasse Tee oder Kaffee und einem kleinen Snack ins Gespräch zu kommen. Dieser Gottesdienst ist familienfreundlich und richtet sich an alle Altersgruppen. Kommt vorbei und teilt mit uns Freude und Hoffnung!  
*Lelia Hendricks Frenkel*

## KONFIRMANDENPROJEKT:

### „Besuche am Gartenzaun“

In der Adventszeit waren die Konfirmanden in verschiedenen Projekten, z. B. dem Krippenspiel, tätig. Eine Konfirmandengruppe von etwa 11 Jugendlichen besuchte ältere und einsame Menschen in dieser Zeit, brachte Adventsgrüße, selbstgestaltete Karten und selbstgebackene Plätzchen vorbei. Marie-Luise Müller betreute dieses Projekt wie auch schon die vergangenen Jahre. Die Konfirmanden überlegten selber, wem ein solcher „Besuch am Gartenzaun“ guttun könnte. In Kleingruppen waren sie unterwegs und gin-



gen auch z.T. bis zur Wohnungstür, um dort die Adventsgrüße zu überbringen. Nach manchem ersten Staunen über den Besuch war eine große Freude bei den Besuchten zu spüren. „Es war für beide sehr angenehm, für die Konfirmanden und für die Besuchten“, erinnert sich Marie-Luise Müller.

*Kirsten Meier*

Foto: Marie-Luise Müller



## JG REICHENBERG-MORITZBURG:

### Die Junge Gemeinde kocht

Wir sind die JG Reichenberg-Moritzburg – eine lebendige Gemeinschaft junger Menschen, die zusammen Glauben, Freundschaft und Leben teilen. Jeden Dienstag treffen wir uns, um gemeinsam zu kochen, zu lachen und über Gott und die Welt zu reden. Dabei geht es uns nicht nur ums Essen,

sondern um Begegnung und Zusammenhalt. Egal, ob du gerne kochst oder einfach nur neugierig bist – bei uns bist du herzlich willkommen! Schau vorbei, lerne neue Leute kennen und werde Teil unserer Gemeinschaft. Wir freuen uns auf dich!

*Linus Müller*

Foto: Linus Müller



## Hätten Sie's gewusst ...

... dass manche Leute sich eine Gurke an den Weihnachtsbaum hängen oder aber ihn mit (künstlichen) Spinnweben verzieren? Oder sind Ihnen derartige Seltenheiten beim zurückliegenden Weihnachtsfest sogar begegnet? Was steckt dahinter? Bei der kleinen sauren Gurke, handelt es sich wahrscheinlich um einen in Vergessenheit geratenen deutschen Brauch. Eben die Gurke und die Tatsache, dass sie früher von Glasbläsern hergestellt wurde, können auf die Lausitz als Herkunftsort schließen lassen. Derjenige, der den Anhänger als erster im grünen Tannenbaum entdeckt, kann zum Beispiel zuerst die

Geschenke auspacken. In Amerika wurde der Gurken-Brauch zum Allgemeingut und schwappt nun wieder nach Europa herüber. Dem Spinnweben-Brauch hingegen (z.B. in der Ukraine üblich) liegt eine Legende zu Grunde: Eine alte verwitwete Frau konnte sich einst keinen Baumschmuck leisten und so spannen ihr freundliche Spinnen kunstvolle Netze, die am Baum golden in der Sonne leuchteten. So feiern ganz verschiedene Menschen auf ganz verschieden Weise das gleiche Fest, so auch im vergangenen Jahr: Die Vielfalt verbindet sie – ein schönes Motto für das neue Jahr 2025! *Nicola Emmrich*



Foto: Archiv

### SIEBEN ZEICHEN AUS DEM JOHANNESEVANGELIUM

## Wir laden ein zur ökumenischen Bibelwoche

Wenn Gott ins Spiel kommt, fängt die Freude an. Davon erzählen die Texte des Johannesevangeliums. Auf der Hochzeit zu Kana fließt Wein in Strömen und macht Lust darauf, mehr von Gott zu erhoffen: von unerwarteten Heilungen über Bewahrung in den Stürmen des Lebens und das Ende des Hungers bis zur Auferweckung vom Tod. Von alledem berichtet der Evangelist Johannes mit kraftvollen Worten und in anschaulichen Bildern. Eröffnet wird die Bibelwoche unseres Kirchspiels

im Gottesdienst am Sonntag den 23. März in Moritzburg. In der folgenden Woche laden wir Sie montags, mittwochs und freitags jeweils 19 Uhr nach Moritzburg ins Bachhaus ein. Wir starten in den Abend mit einem gemeinsamen Imbiss um dann über Johannes und seine Texte ins Gespräch zu kommen. Natürlich möchten wir Sie auch ganz herzlich zu den Bibelwochenabenden am Dienstag und Donnerstag in die Lutherkirchgemeinde nach Radebeul einladen. *Andreas Rösch*

### KIRCHE AN DER SEITE DER SCHWACHEN

## Die Produktionsschule Moritzburg

Die Produktionsschule Moritzburg als diakonischer Arm der Kirche steht an der Seite der Schwachen. Was mir an dieser Formulierung so besonders gefällt ist der räumliche Standpunkt: Wir stehen an der Seite. Wir tragen nicht, wir gehen nicht voran, führen nicht und niemand wird geschoben.

Wir sind diejenigen, welche versuchen, unauffällig an der Seite der Schwachen zu stehen. Im Falle eines Strauchelns können wir versuchen zu

stützen. Wir können einen Arm reichen, um einen Teil des menschlichen Weges eine Hand- oder eben Armreichung zu sein. Wir tragen niemanden in irgendeine Richtung, welche er nicht will, und nehmen ihm nicht die eigenen Schritte ab. Wir versuchen niemanden gegen seinen Willen zu lenken. Aber wir sind das Ohr an seiner Seite, welches zuhören und reflektieren kann. Und da wir nicht vorangehen, bleibt der Blick der uns an-



vertrauten Menschen offen. Wir sind nur an der Seite und bieten uns an.

*Herzlichst, Ihr David Meis*

#### Produktionsschule Moritzburg

Emil-Höhne-Straße 6-12

01468 Moritzburg

Telefon: 035207 996662

E-Mail: [meis@produktionsschule-moritzburg.de](mailto:meis@produktionsschule-moritzburg.de)



# Gruppen & Kreise

Bei Interesse oder Fragen bitte in den Pfarrämtern melden.

## Musik

### Kinderchor / Kurrende:

- Moritzburg  
ab 1. Klasse, do., 16 Uhr
- Reichenberg  
ab 1. Klasse, mi., 15.30 Uhr

### Kirchenchor:

- Moritzburg  
mi., 19.30 Uhr
- Reichenberg  
di., 19.30 Uhr

### Posaunenchor:

- Moritzburg  
do., 19.30 Uhr
- Reichenberg  
do., 19.30 Uhr

### Gospelchor:

- Moritzburg  
do., 18.25 Uhr

## Kinder

### Pfadfinder-Gruppen für jedes Alter:

Biber 4-6 Jahre  
Wölflinge 7-9 Jahre  
Pfadfinder\*innen 10-16 J.  
Alle Gruppen und Zeiten findet Ihr auf [www.vcpmobu.de/termine](http://www.vcpmobu.de/termine)

### Christenlehre:

- Reichenberg  
1.-2. Klasse, mi, 13.30 Uhr  
3.-4. Klasse, mi, 14.30 Uhr  
5.-6. Klasse, mi, 16.30 Uhr
- Moritzburg  
1.-3. Klasse, do, 15.15 Uhr  
4.-6. Klasse, do, 17.00 Uhr

## Jugend

### Pfadfinder:

Pfadfinder\*innen 10-16 J.  
Ranger\*Rover ab 17 Jahren  
Alle Gruppen und Zeiten findet Ihr auf [www.vcpmobu.de/termine](http://www.vcpmobu.de/termine)

### Konfirmanden:

- Reichenberg  
7. Kl., 14-tägl., di., 17 Uhr
- Moritzburg  
8. Kl., 14 tägl., di., 17 Uhr

**Weiter auf Seite 27**



Ev.-Luth.  
Kirchgemeinden

# REICHENBERG & MORITZBURG

## Familien-Rüstzeit

### Nur noch 8 Monate ...

... und es geht wieder auf Familien-Rüstzeit! In den Jahren 2019 und 2022 verbrachten wir erlebnisreiche, spannende, besinnliche und unvergessliche Familien-Rüstzeiten in Wohlbach im Vogtland.

Dieses Jahr nun geht es vom 2. bis 5. Oktober bei der Familien-Rüstzeit, an der man auch gerne als Single teilnehmen kann, nach Stolpen. Unser Quartier ist „Röllings Kinderhof“ im Stolpener Ortsteil Heeselicht. Idyllisch gelegen zwischen Feldern, Wäldern und

Wiesen am Rande der Sächsischen Schweiz, bietet Heeselicht viele Ausflugsmöglichkeiten, ob zur Burg Stolpen, zur Burg Hohnstein oder ins Polenztal. Auf „Röllings Kinderhof“ gibt es dazu viele Möglichkeiten, Tiere hautnah zu beobachten. Diesmal werden wir die Vollverpflegung der Einrichtung nutzen.

Bei Fragen zur Rüstzeit können Sie sich gerne ans Pfarramt Reichenberg wenden.

Wer Lust hat, die Rüstzeit inhaltlich mit vorzubereiten, kann sich gerne an mich wenden (Tel.: 0178 200 45 60) *Kirsten Meier*

## NACHHALTIG GEMEINDE LEBEN

## Anders Wachsen

Als kleine Gruppe unserer beiden Gemeinden haben wir überlegt, wie wir sinnvoll weiterarbeiten können. Zukünftig werden wir nicht mehr zu monatlichen Treffen einladen. Vielmehr wollen wir uns auf Projekte konzentrieren und damit dazu beitragen, dass wir auch als Kirchgemeinden eine nachhaltige Lebensweise umsetzen können. Gern wollen wir einmal pro Jahr zu einer gemeinsamen Natur-Exkursion einladen, wie der Kräuterspaziergang und die Waldwanderung in den letzten Jahren und damit mehr über die Natur in unserer Region und Handlungsmöglichkeiten erfahren. Gern werden wir auch weiterhin den Gottesdienst zum Tag der Schöpfung gestalten und dazu Kleine und Große einladen. Ebenso wollen wir dabei helfen,

die Beschaffungsrichtlinie unserer Landeskirche für ökologischen und sozialen Einkauf und Dienstleistungen in unseren Kirchgemeinden umzusetzen. Dafür stehen wir zur Verfügung und freuen uns über Ideen aus den Gemeinden. Es bleibt uns auch wichtig, mit Verantwortlichen in Kirche und Politik in Gespräch zu sein. So konnten wir im August im Wirtschaftsministerium mit dem damals amtierenden Minister Martin Dulig im Gespräch sein und über ökologische und nachhaltige Ansätze in der Politik des Freistaates diskutieren. Ansprechpartnerin für unsere Projekte ist Elisabeth Lindner aus Moritzburg. Wir freuen uns auf Anregungen aus unseren Gemeinden und aufs Mittun.

*Clemens Ziegner und Friedemann Oehme*

## Taufen im Teich zu Himmelfahrt

In diesem Jahr gibt es wieder den gemeinsamen Kirchspiel-Gottesdienst mit Taufmöglichkeit am Dippelsdorfer Teich.

Seid gespannt auf einen Open-Air-Gottesdienst in fröhlicher Atmosphäre mit viel Himmel, viel Wasser, viel Segen und viel Musik! Picknickdecken sind ausdrücklich erwünscht, und vielleicht ist der Gottesdienst für den einen oder anderen ein Ausgangspunkt für einen Ausflug um den See.



### Himmelfahrts-Gottesdienst am Donnerstag, 29. Mai, 10 Uhr,

Dippelsdorfer Teich, am Roten Haus (Parkplatz an der Lößnitzgrundbahn)  
Bitte Picknickdecken mitbringen!  
Bei Regen um 10.15 Uhr in der Reichenberger Kirche

# Gruppen & Kreise

## Jugend

### Junge Gemeinde:

- Moritzburg  
14-tägl., di., 19 Uhr
- Reichenberg  
14-tägl., di., 19 Uhr

## Erwachsene

### Grüß Gott halb Acht:

- Reichenberg  
29.4. Kino-Abend (s. Text)  
19.30 Uhr im Bachhaus  
Moritzburg

### Kalligrafie-Kreis:

- Friedewald  
2. Mo. im Monat, 19 Uhr

### Frauenabend After Seven:

13.3., 19 Uhr

### Usmakreis:

- Moritzburg  
1. Mo. im Monat, 19.30 Uhr

### Montagsrunde:

- Moritzburg  
3. Mo. im Monat, 19.30 Uhr

### Seniorenkreise:

- Reichenberg  
16.2., 6.3., 3.4.,  
je. 14 Uhr,
- Moritzburg  
20.2., 20.3., 14 Uhr  
im Pfarrsaal

### Hauskreise:

Informationen in den  
Pfarrämtern

### Bibelstunde der Landes- kirchlichen Gemeinschaft:

- Reichenberg  
jeden dritten Montag im  
Monat um 19 Uhr

### PfarrerIn

**Maren Lüdeking ist  
vom 10.3.-6.4. mit ihrem  
Mann auf einer Pilgerreise.**  
Die seelsorgliche Vertretung  
übernimmt vom 10.-17.3.,  
Pfarrer Martin Scheiter und  
vom 18.3.-6.4., Pfarrer  
Christof Heinze.

## Weltgebetstag

Herzliche Einladung zum **Weltgebets-  
tag am Freitag, 7. März um 19 Uhr im  
Auditorium der Hochschule** (Bahnhof-  
straße 9, Moritzburg).

Im Anschluss laden wir zu einem üppi-  
gen Büfett ein. Auf Ihr/ Euer kommen  
freuen wir uns.

Außerdem laden wir ein zum **Familien-  
gottesdienst am Sonntag, 9. März um  
11 Uhr in der Reichenberger Kirche.**

Die Konfis werden das Thema des Weltgebet-  
stags auf ihre Weise für Groß und Klein um-  
setzen und anschließend ebenfalls ein Buffet



mit Speisen anbieten, die auf den Cookinseln  
typisch sind. Herzliche Einladung!

*Friedrun Lindner und Pfrn. Maren Lüdeking*

## KINDERBIBELTAGE UND ABENTEUERLAGER:

### Gemeinschaft für Kinder

Du bist herzlich eingeladen: Anfang der Win-  
terferien (16.-20.2.) wird es wieder kirch-  
spielweite **Kinderbibeltage** geben. Am Sonn-  
tag ist der Eröffnungs-Familiengottesdienst  
in Reichenberg um 11 Uhr. An den Wochen-  
tagen treffen wir uns jeweils 9-15 Uhr im  
Evangelischen Schulzentrum Radebeul mit  
einem bunten Programm mit vielen neuen  
Entdeckungen, Wegen, Spielen, Kreativität  
und Spaß. Wir entdecken die Geschichte ei-  
ner berühmten biblischen Person und ihre  
Erlebnisse mit Gott.

Es gibt wieder das Angebot, vom 17.-20.02.  
gemeinsam mit dem Bus von Reichenberg

nach Radebeul zu fahren. Weitere Infos und  
Anmeldung auf Seite 14.

### Abenteuerlager – jetzt schon einplanen:

Auch in diesem Jahr wird es wieder ein Aben-  
teuerlager geben - mit Übernachtung, Spie-  
len, Geschichten, kreativen Angeboten und  
natürlich viel Abenteuer. Damit ihr euch den  
Termin schon mal vormerken könnt: Es ist  
vom 23.-25. Mai soweit!

**Und auch das sollt ihr wissen:** Am 15.2. wer-  
de ich standesamtlich heiraten und ab dann  
**Sophia Przyborowski** heißen. Den Namen  
dürft ihr bis dahin schon mal üben.

*Eure Diakonin Sophia (noch) Steinbacher*

## GESPRÄCHSKREIS

### Grüß Gott halb Acht

Gehen – Innehalten – Gehen – Innehalten ...  
Pilgern ist wieder in. Und Pilgern ist mehr als  
„Ich bin dann mal weg“!

Ist es ein Weg der Selbstfindung? Des  
Austestens der eigenen Grenzen? Der  
Suche nach Gott? Führt er geradeaus  
auf ein Ziel hin oder in Umwegen?  
Oder ist etwa der Weg das Ziel?  
Wir wollen in diesem Jahr den Ur-  
sprüngen, der Praxis und auch dem  
spirituellen Hintergrund dieses jahr-  
hundertealten Tuns „auf die Spur

kommen“ und das von ganz verschiedenen  
Seiten und auf ganz verschiedene Arten.

Komm doch einfach mal vorbei!

*Pfr. Freimut Lüdeking*



**28.1. Jahresauftakt, 19.30 Uhr**

Gemeindehaus Reichenberg

**29.4. Kinofilm:**

„Ich bin dann mal weg“,  
19.30 Uhr Gemeinhaus Reichenber

## Tafel Radebeul e.V.

### Täglich Brot für Menschen in Not

Es gibt Lebensmittel im Überfluss – aber nicht alle Menschen haben ihr täglich Brot. Die Tafel Radebeul bemüht sich hier um einen gerechten Ausgleich. In Kooperation mit der Friedens- und der Lutherkirchgemeinde gibt die Tafel Radebeul zweimal pro Woche Lebensmittel an Menschen mit geringem Einkommen aus (Netto nicht höher als 1.200 Euro).

#### Ausgaben

##### **mittwochs Ausgabestelle**

##### **Lößnitzbad Radebeul,**

(Fabrikstr. 47)

12 – 13.30 Uhr Ausgabe

##### **freitags im Gemeindehaus**

##### **der Lutherkirche**

(Kirchplatz 2)

15 – 16 Uhr Ausgabe

##### **Tafelcafé 14 - 15 Uhr**

Pro Ausgabe sind

4€ pro Einzelperson,

1€ je weiteren Erwachsenen

0,50€ je Kind zu entrichten.

#### **Kontakt für Rückfragen**

##### **Vereins-Vorsitzender:**

Hans-Joachim Neubert

Tel.: 0172/7907822,

E-Mail:

vorsitzender@tafel-radebeul.de

#### **Werden Sie Mitglied!**

#### **Wir freuen uns jederzeit**

#### **über Unterstützung!**

Tafel Radebeul e.V.,

Kirchplatz 2,

01445 Radebeul

#### **Bankverbindung:**

IBAN DE31 8505 5000

0500 0178 40

BIC SOLADES1MEI



## EVANGELISCHES SCHULZENTRUM

[www.esz-radebeul.de](http://www.esz-radebeul.de)



### Unsere neue Religionspädagogin Elisa Greschitz

Hallo, mein Name ist Elisa Greschitz und seit Beginn des neuen Schuljahres unterrichte ich vertretungsweise in der Oberschule Religion und Kunst Klasse 7. Außerdem bin ich für das religiöse Leben angestellt. Vor meiner Tätigkeit am ESZ war ich Gemeindepädagogin im Kirchspiel Dresdner Heidebogen – tätig in der Arbeit mit Konfirmanden und Jugendlichen. Außerdem habe ich in den vergangenen Jahren an verschiedenen Grundschulen Religion unterrichtet. Dass ich die Möglichkeit erhalten habe, am ESZ zu unterrichten und das religiöse Leben weiter zu entwickeln, darüber freue ich mich sehr! Einige schöne Erlebnisse habe ich bereits gesammelt – allen voran das Krippenspiel mit der Klasse 8 zum gemeinsamen Weih-

nachtsgottesdienst.

In der kommenden Zeit widme ich mich dem Kreuzweg. Wie in den letzten Jahren wird es eine gemeinsame Veranstaltung mit der Grundschule geben. Auf dem Schulhof wird es einen Start für alle geben – mit Musik der Bands und Gebet. Danach teilt sich die Grund- und Oberschule auf und läuft ihre entsprechenden Stationen ab, die den Pasionweg Jesu darstellen. Abschließend treffen sich alle Klassen wieder auf dem Schulhof. Inhaltlich werde ich in der kommenden Zeit mit der Klasse 9 den Kreuzweg vorbereiten. Ich bin weiterhin sehr gespannt auf alles Kommende und auf die gemeinsame Zeit mit den Schüler\*innen!

Herzliche Grüße, *Elisa Greschitz*

### Hilfe – wie erziehe ich mein Kind?!

In Kooperation mit dem Evangelischen Kinderhaus bieten wir auch dieses Jahr einen der geschätzten KESS-Kurse für Eltern mit Kindern im Alter von 3-10 Jahren an.

Die Elternschule „Kess-erziehen“ ist ein Projekt der AKF – Arbeitsgemeinschaft für katholische Familienbildung e.V. Bonn. Grundsätzlich baut „Kess-erziehen“ auf dem christlichen Menschenbild, dem individualpsychologischen Ansatz von Rudolf Dreikurs, der neueren Kommunikationspsychologie und Aspekten des Führungsmanagements auf. Elternkurse für verschiedene Altersgruppen wurden dabei in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern entwickelt. Nähere Informationen dazu finden Sie unter [www.kess-erziehen.de](http://www.kess-erziehen.de).

#### **Der Kurs umfasst fünf Einheiten**

- 1. Das Kind sehen – soziale Grundbedürfnisse achten**
- 2. Verhaltensweisen verstehen – angemessen reagieren**
- 3. Kinder ermutigen – die Folgen des eigenen Handelns zumuten**
- 4. Konflikte entschärfen – Probleme lösen**
- 5. Selbstständigkeit fördern – Kooperation entwickeln**

Da die Abende aufeinander aufbauen, ist eine konstante Teilnahme dringend anzu-

raten. Besonders empfehlenswert ist nach Möglichkeit auch die Teilnahme beider Elternteile.

Der Kurs wird von Anne Süßmilch und Kathrin Bruckauf (Kursleiterinnen Kess-erziehen "Weniger Stress - mehr Freude") geleitet und findet zu folgenden Terminen, **jeweils von 19-21.30 Uhr, im Evangelischen Schulzentrum** statt: **jew. Di, 11.03., 18.03., 25.03., 1.4. und 8.4.2025**

Die Kursgebühr beträgt:

35,00 Euro für Einzelpersonen

50,00 Euro für Paare

Bei Interesse bitten wir um

zeitnahe **Anmeldung bis zum**

**25.2.2025**



### FSJ Pädagogik Bewerbung bis 23.4.2025

Eine tolle Möglichkeit, sich sozial zu engagieren und gleichzeitig ein mögliches Berufsfeld kennenlernen – FSJ Pädagogik. Es gibt regelmäßig weniger Plätze als Bewerbungen.

Bewerben Sie sich also rechtzeitig hier ==> [www.fsj-paedagogik.de](http://www.fsj-paedagogik.de) und geben das Evangelische Schulzentrum als Wunsch-Einsatzschule an.



## FREUDE UND TRAUER

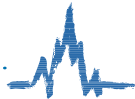


Bitte schließen Sie die Paare, die Trauernden und Menschen, die unserer Fürbitte bedürfen, in Ihre Gebete ein.



Foto: Mathias Meitzner

**Gemeindebüro und Friedhof †  
Friedenskirche**



**Gemeindebüro**

**Sabine Queißer und Gottlob Graupner**

Altkötzschenbroda 40, 01445 Radebeul  
Tel. 0351-838 17 41

Öffnungszeiten siehe Seite 31 oben

**Friedhofsverwaltung Radebeul-West**

Alter Friedhof, Johannesfriedhof,  
Hauptfriedhof, Kötzschenbrodaer  
Straße 166, Tel. 0351-838 67 56

Fax 0351-479 71 56

friedhof.radebeul-frieden@evlks.de

Mo und Do 9-12 Uhr

Di (April bis Oktober) 14-18 Uhr

Di (November bis März) 10-15 Uhr

**Mitarbeitende Friedenskirche**

**Annegret Fischer, Pfarrerin**

Harmoniestraße 9

Tel. 0176-20 36 26 27

annegret.fischer@evlks.de

**Gemeindebüro  
und Friedhof  
Lutherkirche**



**Gemeindebüro**

**Cathrin Hagen**

Kirchplatz 2, 01445 Radebeul

Tel. 0351-836 26 39

Fax 0351-56 20

kg.radebeul\_luther@evlks.de

Mo, Di 9-12 Uhr, Di 15-18 Uhr,

Do 14-16 Uhr

**Friedhof Radebeul-Ost (Verwaltung)**

Serkowitzer Str. 33

Tel. 0351-836 04 88, Fax 0351-57 00

friedhof.radebeul\_luther@evlks.de

Mo 14 – 16 Uhr, Do + Fr 9 – 12 Uhr

**Mitarbeitende Lutherkirche**

**Christof Heinze, Pfarrer**

Kirchplatz 2, Tel. 0173-367 17 34

christofheinze@yahoo.de

**Anja Funke, Pfarrerin**

Karl-May-Str. 7, Tel. 0351-836 56 21

anja.funke@evlks.de

**Martin Scheiter, Pfarrer**

Altkötzschenbroda 40

Tel. 0176-20 53 44 53

martin.scheiter@evlks.de

**Uta Fink, KGV-Vorsitzende**

Tel. 0351-830 78 29 (p)

uta.fink@loessnitz-kirchspiel.de

**Mirjam Stange-Döring, Kantorin**

Tel. 0351-47 93 94 28

mirjam.stangedoering@evlks.de

**Peter Kubath, Kantor**

Tel. 0351-85 09 62 80

peter.kubath@evlks.de

**Dorothea Franke, Kantorin**

Tel. 0176-61 45 45 30

doro-franke@gmx.de

**Martin Degen, Gemeindepädagoge**

Tel. 0351-838 67 44

martin.degen@evlks.de

**Gina Münzner, Gemeindepädagogin**

Tel. 0157-72 77 47 23

gina.muenzner@evlks.de

**Anne-Katrin Bretschner,**

**Leiterin Kinderhaus**

Tel. 0351-479 72 81 (p)

**Toralf Bretschner, Kirchner**

Tel. 0179-123 88 37

**Brigitte Schleinitz, Besuchsdienst für  
alte Menschen, Tel. 0351-20 28 06 56**

**Maria Jeutner, Besuchsdienst für  
Zugezogene**

Tel. 0351-838 26 90

besuchsdienst@loessnitz-kirchspiel.de

**Elisabeth Reschat, Offene Kirche**

Tel. 0351-836 49 71

**Bankverbindungen Friedenskirche**

Bank für Kirche und Diakonie eG:

• **Spenden:**

Kassenverwaltung Dresden Nord;

IBAN: DE06 3506 0190 1667 2090 28

Verwendungszweck „FRIEDEN-1082“

• **Friedhof:**

IBAN: DE44 3506 0190 1609 3000 23

• **Kirchgeld:**

IBAN: DE66 3506 0190 1609 3000 15

• **Kinderhaus:**

IBAN: DE14 3506 0190 1609 3020 18

• **Stiftung:**

IBAN: DE19 3506 0190 1800 0530 10

**Kirchenmusikfreunde in der Lößnitz e.V.**  
**Altkötzschenbroda 40, 01445 Radebeul**

Kirchenmusikfreunde@

loessnitz-kirchspiel.de

Bankverbindung:

IBAN: DE55 8505 5000 0500 1641 69

(Sparkasse Meissen)



**Bankverbindungen Lutherkirche**

Bank für Kirche und Diakonie eG:

• **Spenden:**

Kassenverwaltung Dresden Nord;

IBAN: DE06 3506 0190 1667 2090 28

Verwendungszweck „LUTHER-1082“

• **Friedhof:**

IBAN: DE45 3506 0190 1647 0000 25

• **Kirchgeld:**

IBAN: DE 66 3506 0190 1609 3000 15

• **Förderverein Lutherkirche**

**Radebeul e.V.:**

IBAN: DE92 3506 0190 1622 1400 19

• **Förderverein Klausenburg e.V.:**

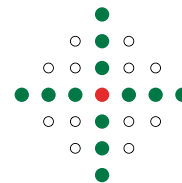
Sparkasse Meißen

IBAN: DE46 8505 5000 0500 0064 15

## Verwaltungssitz des Kirchspiels

Ev.Luth. Kirchspiel in der Lößnitz  
Altkötzschenbroda 40, 01445 Radebeul  
Tel. 0351 838 17-41, Fax -44, E-Mail: kg.radebeul\_frieden@evlks.de  
Mo/Do 9 – 12 Uhr · Di 10 – 12 und 13 – 18 Uhr · Do 13 – 15.30 Uhr

[www.loessnitz-kirchspiel.de](http://www.loessnitz-kirchspiel.de)



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

### Gemeindebüro und Friedhof Moritzburg



#### Petra Just

Schlossallee 38,  
01468 Moritzburg  
Tel. 035207-812 40  
Fax 035207-898 74  
kg.moritzburg@evlks.de  
Sprechzeiten Di 10-12 Uhr, Do 10-12  
und 16-18 Uhr

#### Michael Zimmermann, KGV-Vorsitzender

Tel. 035207-800 80  
Zimmermann.fm@mailbox.org

#### Friedrun Lindner, Kirchenerin

Tel. 035207-823 11 (p)

### Bankverbindung Moritzburg

Jeweils Bank für Kirche und Diakonie eG

#### • Kirchgeld:

IBAN: DE 66 3506 0190 1609 3000 15

#### • Spenden: Kassenverwaltung DD Nord;

IBAN: DE06 3506 0190 1667 2090 28

Verwendungszweck „MORITZBURG-1082“

### Gemeinsame Mitarbeiter Moritzburg und Reichenberg



#### Maren Lüdeking, Pfarrerin

Tel. 0351-31 37 72 11  
maren.luedeking@evlks.de

#### Barbara Albani, Kantorin

Tel. 035207-99 83 78  
barbara-albani@web.de

#### Sophia Steinbacher, Gemeindepädagogin für Kinder und Familien

Tel. 0175-410 71 45  
sophia.steinbacher@evlks.de

#### Gina Münzner, Gemeindepädagogin für Jugendarbeit

Tel. 0157-72 77 47 23  
gina.muenzner@evlks.de

#### Thomas Große, Friedhofsverwalter

Tel. 0351-16 07 54 34  
0176-81 34 33 67

### Gemeindebüro und Friedhof Reichenberg



#### Simone Janoschke

August-Bebel-Straße 67  
01468 Moritzburg, OT Reichenberg  
Tel. 0351-83054 70  
kg.reichenberg@evlks.de  
Sprechzeiten Di 10-12 und 14-17 Uhr  
Do 10-12 Uhr

#### Marie-Luise Müller, KGV-Vorsitzende

Tel. 0351-85 09 98 51  
Marie-Luise-Reichenberg@web.de

#### Ines Schirmer, Kirchenerin

Tel. 0351-873 77 45 (p)

#### Christian Graffmann, Posaunenchorleiter

Tel. 0173-383 57 62 (p)

### Bankverbindung Reichenberg

Jeweils Bank für Kirche und Diakonie eG

#### • Spenden: Kassenverwaltung DD Nord;

IBAN: DE06 3506 0190 1667 2090 28

Verwendungszweck „REICHENBERG-1082“

#### • Kirchgeld:

IBAN: DE 66 3506 0190 1609 3000 15

### Evangelisches Kinderhaus

Altkötzschenbroda 53A,  
01445 Radebeul,  
Tel. 0351-830 97 54  
kinderhaus.radebeul@evlks.de

### Ökumenisches Kinderhaus

Am Gottesacker 6, 01445 Radebeul  
Tel. 0351-833 61 16  
p.schlage@kinderarche-sachsen.de

### Christliches Kinderhaus

#### »Guter Hirte«

Hauptstraße 49, 01445 Radebeul  
Tel. 0351-836 28 79  
f.decker@kinderarche-sachsen.de

### Integrative christliche

#### Kita »Riesenzwerge«

Riesestraße 3, 01445 Radebeul  
Tel. 0351-32 30 44 45  
j.kretschmar@kinderarche-sachsen.de

### Ev. Kita „Haus Samenkorn“

Emil-Höhne-Straße 16  
01468 Moritzburg  
Tel. 035207-993 33  
evkitamoritzburg.leitung@  
diakonie-dresden.de

### Evangelisches Schulzentrum

Wilhelm-Eichler-Straße 13  
01445 Radebeul  
Tel. 0351-833 69 66  
info@esz-radebeul.de

### Brücke El Salvador

(vorm. EINE WELT e.V. Radebeul s.S.13)  
Spendenkonto: Kassenverwaltung  
Dresden Nord  
IBAN: DE06 3506 0190 1667 2090 28  
Verwendungszweck:  
RT 1082 Spende El Salvador

### Beratungen/Diakonie

#### Telefonseelsorge:

Tel. 0800-111 01 11

#### Elterntelefon:

Tel. 0800-111 05 50

#### Ehe- und Lebensberatung:

Sidonienstraße 1, Radebeul  
Tel. 0351-830 87 50

#### Diakoniesozialstation:

Tel. 0351-83 10 50 10

#### Pflegeheim »Neufriedstein«:

Prof.-Wilhelm-Ring 28, 01445  
Radebeul, Tel. 0351-83 10 30

#### Seniorenzentrum „Friedensort“

Dardanellenweg 7, 01468 Moritz-  
burg, Tel. 035207-846 00

#### Kirchenbezirkssozialarbeit –

#### allgemeine soziale Beratung:

Tel. 0351-206 60 15

#### Sozialkaufhaus

#### ALLERHAND Gebrauchtwarenladen

Wasastr. 17, 01445 Radebeul  
Tel. 0351-838 28 78

Diakonie



# WIR DANKEN UNSEREN UNTERSTÜTZERN.



**Kieferorthopädie  
Dr. Andreas Höhlein**  
Meißner Str. 67  
Radebeul  
Tel. 8306600  
www.hoehlein.de

**Fachwaltskanzlei  
C. Möhlenbeck**  
Erb- und Familienrecht  
Altkötzschenbroda 24 b  
Radebeul  
Tel. 8305801  
info@rechtsanwalt-  
radebeul.de

**Helbig  
Bestattungen GmbH**  
Hermann-Ilgen-Str. 44  
und Pestalozzistr. 9  
Radebeul  
Tel. 8301847

**Dipl.-Kfm.  
Manfred Meyer**  
Gewerbe-Immobilien  
Ankauf/Verwaltung/  
Verkauf  
Hölderlinstr. 6, Radebeul  
Tel. 8302093  
info@meyerohligs.de

**HolzKiste**  
Der Spielwarenladen  
in Radebeul  
Altkötzschenbroda 22  
Tel.: 4797655 und  
89964333  
www.holzKiste-online.de

**Wolldepot Radebeul**  
Hauptstr. 23  
Radebeul  
Tel. 8362716  
www.wolldepot-  
radebeul.de

**Beck & Holz  
Immobilien GmbH**  
Karlstr. 1  
Radebeul  
Tel. 8392110 und  
8392123

**Hofladen und  
Gärtnerei  
Familie Findeisen**  
Kaditzer Str. 3  
Scharfe Ecke,  
Radebeul  
Tel. 7955488

**Tante Ika  
Kinderkleidung,  
Spielwaren und  
Accessoires**  
Hauptstraße 23  
Radebeul  
Tel. 0351 27575069  
www.tante-ika.de

**Höhne Elektro GmbH**  
Bernhard-Voß-Str. 23,  
Radebeul  
Tel. 0351 839250  
Fax 0351 839254

**Autohaus Gommlich**  
Meißner Str. 140  
Radebeul  
Tel. 83185-0  
www.autohaus-  
gommlich.de

**Bettenhaus  
Hennl**  
Meißner Str. 272  
Radebeul  
Tel. 8305675

**Thomas Wenzel**  
Heinrich-Zille-Str. 45  
Radebeul  
Sonnenschutz  
Tel. 8308100  
Bodenbeläge  
info@bodenleger-wenzel.de  
Tel. 8309050 und  
0173 8185627

**LK Bestattungs- und  
Friedhofsdienste GmbH**  
Altkötzschenbroda 14  
Radebeul  
Tel. 8381767

**B. KRAUSE GmbH**  
• kreativer drucken •  
• verpacken • vernetzen •  
Wilhelm-Eichler-Straße 9  
Ruf an: (03 51) 83 72 40  
email@b-krause.de

**Goldschmiede  
Annett Lührs**  
Moritzburger Str. 2  
Radebeul  
Tel. 89567132  
www.annette-luehrs.de

**Grosse  
Metallbau und  
Schlosserei**  
Elbstr. 10  
Radebeul  
Tel. 8305605

**Möchten Sie hier  
eine Anzeige  
schalten?  
Sprechen Sie  
uns bitte an.**

**BAUHAUF GmbH  
Hoch- und Tiefbau**  
Industriestraße 24  
01640 Coswig  
Tel. 03523 535490  
info@bauhauf.de

**WINKLER  
Metallmanufaktur  
GmbH**  
Güterhofstr. 10 A  
Radebeul Tel. 8303883  
www.winkler-  
metallmanufaktur.de  
info@winkler-  
metallmanufaktur.de

**Bothe Friseur**  
Moritzburger Str. 33  
Radebeul  
Tel. 89519451  
www.bothe-friseur.de

**Proschmann  
Heizung und  
Sanitär GmbH**  
www.proschmann-  
heizungsbau.de

**Gemeinde** *Brief*

*Nächste Ausgabe  
April/ Mai 2025*

Wie klingt Ostern?  
Podcast zu Wochenliedern  
Burkhard Rüger neu im Amt